Esoterisches Lexikon

Anmerkung zur Schreibweise der Sanskritwörter:
Aus schreibtechnischen Gründen wurden nachstehend "überstrichene" Buchstaben mit ^ und Akzents über Konsonanten mit ' vor dem betreffenden Buchstaben versehen. Wir bitten um Verständnis hierfür.

- Aaron = älterer Bruder von Mose, Hoherpriester der Leviten
- Aaron's Stab = Initiationsstab. Wird er auf den Boden geworfen, wird er zur Schlange; richtet man ihn auf, wird er zum Stab mit dem Adler auf der Spitze (Fall und Aufstieg des Menschen)
- Ab (ägypt.) = Wunsch- o. Begierdenleib
- Abendmahl = Die niederen Prinzipien (Fleisch) des Menschen müssen rein sein (s.Taufe), bevor der Mensch das Blut oder den Wein des Geistes (Christi) empfangen kann.
- Abraham = gehört der universalen Mythologie an. Von den Mohammedanern wird er als Heiliger verehrt. Er gehörte als Adept zur Bruderschaft der Weißen Loge und wurde auch "Freund Gottes" genannt. Er gilt als Patriarch der Juden. Er ist auch höchstwahrscheinlich Synonym für Zeruan (Saturn) , den König des Goldenen Zeitalters.
- Abraham's Schoß = Symbol für Schoß des Einen
- Achaimeniden = altpersisches Herrschergeschlecht, ca. 700 bis 330 v.Chr., das die Religion Zarathustras mit einbezog und zur Staatsreligion erkärte, z.B. unter den Königen Kyros II und Dareios I
- Adam Kadmon (hebr.) = himmlischer Mensch, kosmischer Urmensch
- Âdi = höchste (absolute) Weisheit
- Âdi-Ebene = 1. göttl. Ebene, Ebene des Logos
- Âdi-Bhûta = uranfängliche unerschaffene Ursache von allem
- Aditi = s. Mûla Prakriti = Ursubstanz
- Adonai = Geist der Sonne (gnostisch)
- Adonis = Sohn des Zeus, auch Name der Sonne
- Ägypten = griech.: Geschenk des Nils

- Ägyptisches altes Reich = dauerte von der Vereinigung der beiden ägypt. Reiche, Oberägypten und Unterägypten, von 2955 v. Chr. bis 30 v. Chr. Dann wurde es römische Provinz bis 395 n.Chr. Ab 639 n. Chr. erorberten islamische Araber (= Hyksos, d.h. Phönizier mit Israeliten verschmolzen) Ägypten.
- ägyptische Religion = 4.Strahl-beeinflußt, aus der Zeit des alten ägyptischen Reiches (s.o.)
- ägyptische Schrift = stammt aus atlantischen Zeiten
- Äon (gr. aion) = Leben, Lebenszeit, Zeitalter, Weltalter; in der Gnosis: höhere geistige Kräfte, die von Gott ausgeströmt sind; bei Paulus: Beherrscher dieser Welt (= Teufel); auch das Zeitalter, das die Seele in menschlicher Gestalt durchzuleben hat; es umfaßt einige Hunderttausende von Inkarnationen
- Ätherleib = Double des phys. Körpers. Er entströmt beim Schlafen der linken Körperseite des Menschen in Form eines Bandes, das sich wie eine Spirale aufrollt und um den Kopf des Schläfers zieht. Von dort kann dann noch ein 2. Band aufsteigen in höhere Regionen.
- Agnichaitans = Devas der physischen Ebene
- Agnichaitans der Gruppe B = "Devas der Schatten". Sie bilden die Grundlage der Betätigung auf allen Ebenen, die durch den 3. Aspekt Gottes zustande kommt.
- Agnishvâttas = Sonnenengel = Solare Pitris; auch Manasa genannt, Feuerdevas der Mentalebene; Entitäten hohen Ranges; Erbauer der egoischen Körper; hochentw. Devagruppen, die schon durch das menschl. Stadium gegangen sind. Es gibt 3 höhere Klassen von Engeln, die Sonnenengel, die der höheren Dreiheit im Menschen entsprechen, im Gegensatz zu den 4 Klassen von Mondengeln, die der niederen Vierheit im Menschen entsprechen.
- Agnisuryans = Devas der Astralebene
- Agnostiker = Gegner der Gnostiker. Agnostiker erkennen das wahre Sein und Gott nicht an.
- Ahamkara = Prinzip, das für die Individuation von Mahat verantwortlich ist, das persönliche Ich-Bewußtsein, das Ego, das 4. der 24 Tattwas.
- Ahimsa = Gewaltlosigkeit, Ausdruck von Welt- und Lebens-

verneinung. Ahimsa ist nicht weltlich, jedoch wurde der passive Widerstand weltlich durch Gandhi gebraucht.

- Aischylos = initiierter griech. Dichter des Altertums
- Ajin = Zustand der Versenkung
- Âjnâ [Âdnyâ] = Stirnchakra, Chakra zwischen den Augenbrauen, Übermittler von Seelenenergie, entspr. Drüse: Hypophyse (Hirnanhangdrüse)
- Ajna-Cakra (sanskrit) = Stirnchakra
- Alter ego (lat.) = das andere Ich, das Gegenstück
- Ak(h)asha o. Âkâ'sa = die feine spirituelle Substanz, die den ganzen Kosmos durchdringt, Raum, unsichtbares geistiges Licht, jedoch <u>nicht</u> der kosm. Äther der Astronomen
- Akasha-Chronik = Kosmische Chronik, in der jede einzelne Handlung festgehalten wird
- Âkâ'sa-tattwa = Elementprinzip Äther
- Akbar der Große (1542-1605) = mohammedanischer Herrscher von Delhi. Er wollte in Indien eine Universalreligion aus Hinduismus, Islam, Religion Zarathustras und Christentum schaffen, was ihm aber leider mißlang.
- Alaya = Atma = Allseele, von der jeder Mensch einen Strahl in sich trägt und in die er einmal eingehen wird
- Alexander der Große = Erbauer von Alexandria in Ägypthen und Vernichter alt-ägypthischer Kultur (ca. 300 v. Chr.)
- Allah = arabisch: Gott, Bezeichnung für das höchste Wesen im Islam
- Alta-Major-Zentrum = Übermittler reiner Lebensenergie, Tor, durch das der Geist in den Körper eintritt,
  entspr. Drüse: Halsschlagaderdrüse;
  Nervenzentrum an der Spitze der Wirbelsäule = phys. Gegenstück zur Antahkarana
- der Alte der Tage = Sanat Kumara (s. dort)
- Amen (chaldäisch) = Aum = schließt in sich die gläubige Anerkennung des Daseins des "Herrn" in uns selbst. "Aum" ist die Anrufung des eigenen dreieinen Selbstes Atma-Buddhi-Manas.
- Amos = jüdischer Prophet im 7. Jh. v. Chr.
- Anahata-Cakra (sanskrit) = Herzchakra
- Ananda = Hl.Geist-Aspekt in der Vedanta, Seligkeit
- Anandamaya = die Seele und die Prinzipien oberhalb der Seele

- Angaraka = Mars
- Animismus (lat. anima = Seele) = phil. und psycholog. Anschauung, in welcher die Seele als das Prinzip des Lebens betrachtet wird
- Annamaya = phys. und ätherischer Körper
- Antahkarana (Antaskarana) (auch Kinwartbrücke genannt) = bestehend aus Mentalstoff oder *Chitt*a. Sie ist dreifach und besteht aus der Sutratma (1. Aspekt), dem Bewußtseinsfaden (2. Aspekt) und dem schöpferischen Faden (3. Aspekt). Nur *ein* Faden geht durch den egoischen Lotos der Seele (Liebesapekt). Die anderen beiden Fäden verbinden sich direkt mit der Triade und am Ende mit deren Quelle, der Monade. Die Antahkarana muß vom Aspiranten auf der Mentalebene 3fach gebaut werden und ist die Brücke zwischen dem niederen und dem höheren Denken (Manas), d.h. zwischen dem Kausalkörper auf der 3. Unterebene (von oben) der Mentalebene und dem manasischen permanenten Atom auf der 1. Unterebene der Mentalebene, oder anders gesagt: zwischen der Geistigen Triade und der Persönlichkeit. Die Antahkarana des Jüngers besteht aus allen sieben Strahlen-Kraftfäden, jedoch wird sein Seelenstrahl dominieren als Strahlfarbe.
  Die Antahkarana ist der letzte Träger der Abstraktion oder des großen Zurückziehens, mit der sich der Eingeweihte in der 4. Einweihung befaßt, manchmal auch Großer Verzicht genannt.
  Eine planetarische Antahkarana verbindet unseren Planeten mit der Venus, die von dort zum Herzen der Sonne geht und später zur kosm. Mentalebene. Es sind die "Regenbogenbrücken", die die siebenfältigen Energien der Sieben Strahlen von Planet zu Planet, von System zu System und auf kosm. Ebenen von Ebene zu Ebene tragen.
- Anthropologie = Lehre vom Menschen, gr. anthropos = Mensch; logia = Lehre
- Anthropoiden = Menschenaffen, sog. "verspätete Rasse". In früheren Erdperioden zeugten Menschen mit großen Tierweibchen diese A. Sie werden nach und nach aussterben, und ihre Egos werden in Menschen-

körpern in der Mitte unserer 6. Wurzelrasse auf unserem aktuellen Globus D erscheinen. Für alle anderen Tierarten ist das Tor zum Menschenreich geschlossen, sie müssen auf die nächste Runde auf Globus E der Erdkette warten.

- An-upapâdaka = elternlos
- Aparigraha = Nichtannahme fremder Besitztümer
- Apas = Wasser
- Aphrodite (röm. Venus) = griech. Göttin der Schönheit und Liebe, Tochter des Zeus
- Apokatástasis pánton (gr.) = Wiederbringung aller Dinge zur Einheit mit Gott (Idee des Origenes)
- apokryph (gr.) = verborgen; unecht. Als solche gelten jene Schriften der Bibel, die von der Kirche nicht kanonisiert, d.h. als "Heilige Schrift" anerkannt sind.
- Apollo(n) = Sohn des Zeus mit Latona oder Leto, auch Name der Sonne. Griech. Gott des Todes, des Lichtes, des Rechts und des Friedens (E.G.).
  Apollo wurde auf Delos geboren und war der mächtigste der göttlichen Könige. Er erschien viermal in seiner eigenen Gestalt als der Gott der 4. Menschheit und sechsmal in menschlicher Gestalt, also im Zusammenhang mit den göttlichen Dynastien.
- Apollo-Dionysos = Mysteriengott, unter dem das Orakel von Delphi stand
- Appolonius von Tyana = göttlicher Bote
- Apportation = Bewegung von Gegenständen durch (eigenen) Astralkörper auf bis zu 3 m Entfernung möglich
- Ares (röm. Mars) = griech. Gott des Krieges, Sohn des Zeus
- Arhat = 4. Einweihung war in der 3. Kette, der Mondkette, unseres Erdplans (aktuelle Erdkette = 4. Kette) der Höhepunkt individueller Errungenschaft.
- Arier = arya (sanskr.) = die Edlen. So nannten sich die indo-arischen Einwanderer der 5. Wurzelrasse in Indien. Sie waren hellhäutig im Gegensatz zu den Ureinwohners Indiens, den Indus, die heute noch der untersten 4. Kaste angehören.
- Arische Rasse = hat als Ziel die Vollendung der mentalen Vervollkommnung

- Artemis = griech. Göttin der Jagd und der Fruchtbarkeit, Tochter des Zeus (E.G.)
- Ashram(e) = Hauptzentrum in der Hierarchie. Es gibt dort die 7 große Ashrame oder Hauptashrame, die von Chohans geleitet werden. Die 49 Nebenashrame (noch nicht alle in Funktion) werden von Meistern (5. Einweihung) und Adepten (4. Einweihung) geleitet. Die 7 Hauptashrame bringen die sieben Strahlenqualitäten und die 49 Nebenashrame die 49 Feuer zum Ausdruck, durch sich der Gott des Feuers selbst kundtut.
- ~ Großer Ashram = 7 Hauptashrame und z.Zt. 42 sekundäre Ashrame Das Erscheinen der sieben großen Ashrame fand unter den folgenden Strahlenaktivitäten statt: **2, 7, 4, 6, 5, 3, 1**. Diese Strahlenangaben sind okkult wichtiger, als sofort erkennbar ist. Der ganze Ashram wird durch einen Grenzring geschützt. Christus, unterstützt vom Manu und vom Mahachohan, ist der Leiter des Großen Ashr.
- Askese = ständig aufwärts gerichtete Lebenskraft
- Askleplios = griech. (nichtolympischer) Gott der Heilkraft und Medizin
- Assia (Kabb.) = grobstoffliche Welt
- Astaphat = Genius des Merkur (gnostisch)
- Asteya = Freisein von Habgier
- Astralleib = feinstofflicher Leib, griech.: astron = Gestirn; hat mit Sternen insofern zu tun, als nach Angaben von medialen Menschen im Astralleib Lichtpünktchen aufleuchten, die Sternen ähnlich sind.
- Astralebene unserer Welt = Illusion, da es sich um eine der 3 Welten menschlicher Evolution handelt. Die dichtphys. Substanz ist kein Prinzip.

  ~ kosmische Astralebene = Speicher der Liebe-Energie, die in unsere monadische und buddhische Ebene einfließt.
- Astoria (griech.) = Insel in der heute arktischen Region (s. Delos)
- Aszendenten-Herrscher = Herrscher des AC gilt als Stern der Persönlichkeit, je nach Entwicklungsstufe gilt ebenfalls der Mond als Stern der Persönlichkeit
- Athene = griech. Göttin des Friedens, der Weisheit und der Wissenschaft, Tochter des Zeus
- Atma-Buddhi = wird als Vehikel zur Monade benutzt und wohnt

niemals *in* einem Körper, sondern überstrahlt ihn

- Âtman = das SELBST, der innere Kern der Seele, Monade, der göttl. Aspekt in der siebenfältigen Konstitution des Menschen; Âtma(n) wird im physischen Körper reflektiert, d.h. die 1. Ebene wird auf der 7. Ebene widergespiegelt.
- Âtman-Buddhi-Manas = göttl., spirituelles u. Denk-Prinzip im Menschen = der wahre Mensch (ägypt. = Osiris-Horus-Isis)
- Âtma-vidyâ = göttl. Wissen
- Atmu (ägypt.) = Übergeist des Menschen (~Osiris - Atma)
- Aton = ägypt. Sonnengott als einziger Gott, von Echnaton 1365 v. Chr. neu eingeführt, jedoch von Tutanchamun 1349 v. Chr. wieder abgeschafft
- Attis (und Kybele) = Gottheit(en), die in Kleinasien verehrt wurde(n)
- Attraktion = richtige Bezeichnung für Schwerkraft (Gravitation)
- Atyantika-Pralaya = das universale, ununterbrochene und unendliche Pralaya
- Aufklärung u. Romantik = Zeitalter 18. Jh. - Anfang d. 19. Jh.
- ~Auge, linkes Auge = zugeordnet zu: Mond; Ida; 12. Haus im Horoskop
  rechtes Auge = zugeordnet zu: Sonne; Pingala; 2. Haus im Horosk.
  ~ Drittes Auge = inneres Auge; in der 4. Wurzelrasse war es noch bei den Menschen entwickelt; das phys. Organ, das die Verbindung zu ihm herstellt, ist die Zirbeldrüse. Das Dritte Auge wird auch "Auge des Shiva" genannt.
- A.U.M. ~ AMEN in der christl. Kirche und entspricht dem niedersten Aspekt des ursprünglichen Lautes, d.h "das Wort ist Fleisch geworden" (Körper-Seele-Geist). Für Jünger u. Eingeweihte siehe "OM"
- Aurelian = römischer Kaiser, unter dem die Mithras-Religion in Rom Staatsreligion wurde, obwohl sich das Christentum in Europa schon etabliert hatte.
- Avatâr(a) = göttl. Inkarnation in der Menschenwelt. Sie wollen den Menschen helfen.
  Seit 1400 sind auch Avatare von weniger hohem Rang auf der Erde erschienen, so auch:
  Luther, Kolumbus, Shakespeare und Leonardo da Vinci.
- Avatare des Bösen erscheinen von Zeit zu Zeit als Verkörperung des Bösen und der niederen menschl. Natur, so z.B. Adolf Hitler und einer seiner Mannen

- Avîchi = höllischer Bewußtseinszustand nach dem Tode für sehr lasterhafte, böse Menschen
- Avidya-Körper = Kausalkörper
- Awesta, Gathas des ~ = Hymnen des Propheten Zarathustra
- Azilut (Kabb.) = Kausalwelt
- Ba (ägypt.) = Lebensprinzip im Menschen = Prana (Vitalkörper)
- Bacchus = symbolisiert den göttlichen Geist
- Bacchus-Dionysos = griech. (nichtolympischer) Gott, Sohn des Zeus mit Semele, Gott des Weines und des Windes, manchmal auch Name der Sonne
- Barhishads = Lunare Pitris
- Basilides = Gnostiker des 2. Jahrhunderts
- Basiszentrum (Wurzelzentr.) = Muladhara-Cakra (sanskrit)
- Beriah (Kabb.) = Mentalwelt
- Bewußtseinsfaden = fing im alten Atlantis an zu funktionieren, entspricht dem 2. Aspekt der Antahkarana. Die Antahkarana ist aber erst gebaut, wenn alle drei Fäden (auch der schöpferische) funktionieren.
- Bewußtseinszustände = Schlaf-, Traum- und Wachbewußtsein, Transzendentales, Kosmisches u. Gottesbewußtsein
- Bhagavat = Bezeichnung Gottes im Hinduismus, d.h. der Erhabene
- Bhagavad Gita = sanskr. = Gesang des Erhabenen, das "Hohelied", der Inder, Kern des authentischen Berichtes (keine Mythologie) indischer Geschichte, des *Mahabharata*, der Vivasvat Anfang dieses Kalpa übergeben wurde (ab dem 3. Jh. v. Chr. von Vyasa geschrieben, endgültige Fassung erst im 4. Jh. n.Chr. geschrieben, entgegen der Behauptung sie sei 3000 v.Chr. entstanden)
- Bhakti = Weg der Hingabe und Selbstaufgabe. Die hinduistische Bhakti-Religion ist möglicherweise älter als der Buddhismus, sicherlich aber jünger als die brahmanische Mystik, unter derem Einfluß sie entstand. Ihr Beginn wird für das 7. Jh. v. Chr. angesetzt.
- Bhutas = Elemente, es gibt insgesamt 5 Elemente: Äther, Feuer, Luft, Wasser, Erde, die zu den 24 Tattwas gehören
- Binah (Kabb.) = 3. Sefirot-Punkt von oben = Intelligenz
- Blasphemie (gr.) = Gotteslästerung

- Blaue Loge = siehe Freimaurerei
- Blavatsky, Helena Petrovna = Begründerin der Theosophischen Gesellschaft (1831-1891), Namensabkürzung: H.P.B.
- Bodha = "angeborener" Besitz von göttl. Intellekt
- Bodhi = wörtl. = Erleuchtung; Baum der Weisheit. Es heißt, Gautama Buddha habe unter diesem Baum Erleuchtung erlangt.
- Bodhisattva = urspr. Anwärter auf die Buddhawürde; später: Erleuchteter. Im Osten Bezeichnung für Christus, entspricht "Iman Mahdi" bei den Moslems.
- Böhme, Jakob = schles. Mystiker (1575-1624), Agent der Gr. Loge
- Brahmâ (= Ptah) = 3. Aspekt Gottes = Erbauer (gem. A.A.B), Hierarch eines Sonnensystems
- das Brahma = Gott als Prinzip
- Brahmân = das Absolute, die Weltseele, Weltall, Symbol als geflügelte Schlange, Gottheit, die das Universum durchdringt mit den 3 Aspekten: Brahmâ, Vishnu, 'Siva
- Bahmanas = in Prosa geschriebene Erläuterungen zu den Veden
- Brahmânda = Lebensdauer Brahmâs
- Brahmanismus (Lehre des ~) = Die ganze Welt, wie ich sie um mich erlebe, ist nur eine unvollkommene Erscheinung des reinen Seins, dessen Inbegriff das Brahman ist. Sie läßt den Polytheismus bestehen und faßt die Götter einfach als höchste Geschöpfe auf.
- Brahmarandhra = mystische Stelle am Scheitel des Kopfes, die beim hochentwickelten Menschen über einen Rückenmarknerv mit dem Herzen verbunden ist.
- Brahma-Sutras = Niederschreibung der Vedanta-Lehre, kurze Leitsätze zum Memorieren der brahmanischen Lehre
- Brahmâ Vidyâ = spirituelle Weisheit
- Brihaspati = Jupiter
- Brot = symbolisierte beim Abendmahl in den orphischen Bräuchen in Griechenland die Urmaterie Demeter o. Ceres. Brot ist Sinnbild des aus dem Saatkorn göttlicher Gaben und Kräfte geformten Leibes.
- Buddha = der Erleuchtete (der durch persönl. Anstrengung Erleuchtung erlangt)
- Buddha Sakya = erster Buddha. Seine Lehre wurde nach dem

Religionskrieg 4620 v. Chr. in Tibet, Japan und China verbreitet und ging später in den indischen Brahmanis über (s. Jainas).

- Buddha Siddhârtha Gautama - der "Erleuchtete" (621-543 v.Chr) (s. auch unter Siddhartha ...) = zeigte der Menschheit die Natur des Erhellten Weges und stellte für uns die höchsten Errungenschaften des mystischen Weges dar.
  Er ist der verkörperte Mittler der Kräfte des Lichts von Shamballa und Vermittler zwischen Hierarchie und Shamballa.
  Er manifestierte den Weisheitsaspekt des 2. Strahls.
  Er liebte die Menschheit so sehr, daß er glaubte, er könne den 4. Pfad (zum Sirius), dem zu folgen er geweiht war, nicht wählen. Stattdessen wählte er den 2. Pfad, den Pfad des Erdendienstes, der aber nicht *sein* Pfad war. Er weiß dies und wird zur rechten Zeit (wenn Christus seinen Platz einnimmt) seinen Weg weitergehen und den ihm gebührenden Platz in der solaren Hierarchie einnehmen; er wird dann nicht mehr alljährlich zur Zeit des Wesakfestes den Himalaya besuchen.
- 3 Buddhas der Aktivität = esot. Kumaras = die 3 großen Wesenheiten der göttl. Dreiheit auf der 2. göttl. Ebene (von oben), d.h. der monadischen Ebene. Sie werden auch die "Höheren Drei" genannt und sind engste Berater Sanat Kumaras und als verbindende Vermittler zwischen dem Sonnenlogos und dem beseelenden Leben der Waage-Konstellation tätig. Sie verkörpern in sich auf eigenartige Weise den Weisheitsaspekt, was in der Bhagavad Gita "Geschicklichkeit im Handeln" genannt wird. Sie sind aktive Liebe-Weisheit oder eine vollständige Synthese aktiver Intelligenz, aktiver Liebe und aktiven Willens und dienen in unserem planet. System, ehe Sie einmal später die Herrschaft und Führung ihres eigenen Manifestationskörpers übernehmen. Diese 3 Buddhas der Aktivität verkörpern in sich selbst die Essenz des 3. Strahls. Sie waren die Mittler in dem okkulten Vorgang, das mentale Prinzip auf unserem Planeten zur Wirkung zu bringen, und brachten unsere Erde und die Venus in Gleichschaltung. Dies ermöglich-

te das Kommen der "Söhne des Denkens" und die Bildung des 4. Naturreiches, der Menschheit.

- Buddhi = Unterscheidungskraft, Fähigkeit des Erkennens, das göttl. Gewissen, die spirituelle Seele, mit Âtman u. Manas vereint = göttl. Ego. Buddhi wird im Astralkörper reflektiert.
- Buddhi-Manas = höheres Ego (reinkarnierendes Ego), Vernunft, nur bei Adepten ausgeprägt, Buddhi-Manas wohnt niemals in einem phys. Körper
- Buddhismus = religiöses Ethik-System, 6.Strahl-beeinflußt.
- tibetischer (lamaischer) Buddhismus = durch Tsung-kha-pa im 15. Jh. n.Chr. reformierte buddhistische Kirche Tibets, der 2 Groß-Lamas vorstehen, die als Buddha-Inkarnationen angesehen werden:
  1) der Dalai-Lama = ozeangleiche Lama: residierte in Lhassa. Er ist die Inkarnation des göttl. Bodhisattva Avlokitesvara und führt das weltliche Regiment.
  2) der Pantschen-Erdeni-Lama = der das Juwel unter den Gelehrten ist: residierte in Ta-schi-lhum-po. Er ist eine Inkarnation des Buddha Amitabha und ist mehr mit den geistigen Dingen beschäftigt.

  Seit der Vertreibung durch die Chinesen nach dem 2. Weltkrieg hat der Dalai-Lama beide Funktionen übernommen und residiert bis heute außerhalb Tibets in Nordindien.
- Buddhische Ebene = 4. Ebene von oben und Teil des kosmischen Ätherkörpers
- Buddhisches Prinzip = Energien kosmischer Liebe kommen von der Sonne Sirius zur Hierarchie auf den Strahlenlinien 2 - 4 - 6.
- Budh = Wissen o. Erkennen
- Budha = Weisheit, weiser Mann, auch Name des Merkur
- Buch Dzyan = hl. Schrift der Inder, steht unter der Obhut des Tashi Lama (o. Ta-schi s.o.) von Shigatse. Es ist der 1. Band von 14 Bänden von Kommentaren zu einer 35-bändigen Geheimlehre, die dort aufbewahrt werden. Das Buch Dzyan ist die Grundlage der "Geheimlehre" von H.P.B.
- Caducäus = Merkurstab oder Stab des Hermes

• Cäsar, Julius	=	römischer Kaiser, 100 - 44 v. Chr.
• Cagliostro	=	(1754-1793) Agent der Gr. Loge, frühere Inkarnation von H.P.B. (lt. Tibeter)
• Carnac (Bretagne)	=	Die gigantischen Steindenkmäler in Carnac und in Stonehenge (England) sind symbolische Berichte der Weltgeschichte. Die Steine von Carnac sind in der Länge von fast einer Meile und in 11 Reihen angeordnet; sie sind das Abbild von Stonehenge (siehe dort) und aus der Druidenzeit. Die 11 km langen Reihen der Steinmale (Menhirs) von Carnac laufen parallel auf einen halbkreisförmige Platz zu. Die Anzahl der Steinriesen ist 1169. Carnac heißt wörtlich Schlangenberg. Der franz. Carnac ist ein Zwillingsbruder des ägypt. Karnak.
• Ceres	=	griech. Göttin, die die Urmaterie symbolisiert
• Cetus	=	Walfisch = Sternbild
• Chaijah (Kabb.)	=	Lebensleib
• Chakra	=	siehe Zentren = Organe der Seele oder Räder
• Chamor (hebr.)	=	Esel, niedere Natur des Menschen
• Chandra	=	Mond, Sitz des Denkvermögens unserer Erde. Dahinterstehende Wesenheit s. Soma
• Chaturyugi	=	Mahâ-Yuga (= 4 Yugas)
• Chela	=	Schüler(in)
• Chhâyâs	=	Schatten
• Chinesen	=	eine der ältesten Nationen unserer aktuellen 5. Menschheit. Sie gingen hervor aus einer Mischung zwischen der 4. und 5. Menschheit. Die Ureinwohner Chinas gehörten noch gänzlich der 4. Menschheit an, und zwar der 7. mongolischen Untergruppe (=Unterrasse) der atlantischen Wurzelrasse. Einige davon leben noch bei Kanton und sind alle von sehr hoher Statur. Sie sprechen die unverständliche Lolo-Sprache.
• Chit	=	Sohnaspekt (2. Aspekt) in der Vedanta
• Chitta	=	Mentalstoff = Substanz der Antahkarana
• Chohan	=	Meister, der an der Spitze eines der 7 Hauptzentren oder Ashrams der Hierarchie steht
• Chokhmah (Kabb.)	=	2. Sefirot-Punkt = Weisheit

- Christentum = 6.Strahl-beeinflußt; wird auf Jesus von Nazareth zurückgeführt. Es ist aus dem Judentum hervorgegangen und gehört zu den vorderasiatischen Religionen. Seine Glaubensformen sind grundlegend identisch mit den mosaischen Gesetzen.
- Christus (lat.), Christos (griech.) = Oberhaupt der Geistigen Hierarchie. Im Osten ist er unter dem Namen Bodhisattva und als Lord Maitreya bekannt, die Moslems erwarten ihn als Iman Mahdi. Er war der erste Mensch dieses planetarischen Lebens (4. Erdkette); Buddha hatte diesen Punkt vor der Erschaffung dieses planet. Lebens erreicht, und zwar auf der 3. Mondkette. Beide unterzogen sich vor dem Herrn der Welt der 3.Einweihung in einem Ashram des 4. Strahls. So lag der Weg zum Kreuz offen. 4. Einweihg. = Kreuzigungseinweihung. Als Jesus seine 4. Einweihung nahm, nahm Christus die 7. Einweihung der Auferstehung. Seitdem verkörpert Christus für die Menschheit das Prinzip der Liebe bzw. der reinen Vernunft (2. Strahl). Seit jener Zeit sind die sieben großen Ashrame (s. dort) voll organisiert worden.
  - Christus öffnete das Tor zur 3. Einweihung.
  - Er vollendete das Werk Buddhas durch eine Manifestation der LIEBE und erlaubte dadurch den vollen Ausdruck der Liebe(Christus)-Weisheit (Buddha) auf Erden.
  - Er zeigte den Weg zur geistigen Triade bzw. zur höheren Evolution des Menschen.

  Christus ist die Verkörperung der Liebe und des göttl. Willens. Er offenbarte uns zum ersten Mal die Natur des Herzens Gottes.

  Frühere Inkarnation Christi = Shri Krishna.

  Um Christus anzuerkennen als Oberhaupt der Hierarchie, muß man nicht unbedingt Christ sein, sondern kann ebenso einer anderen Religion angehören.
- Cit = Bewußtsein (~Weisheitsaspekt/Weisheit des Sefirotbaums = Chokhmah)
- Citta = ~ Lebensprinzip, Herz (~Tiferet des Sefirotbaums)

- Cyrill, Bischhof = Bekämpfer der zeitlosen Weisheitslehre, Vertreter der christl. Kirche im 5. Jh. n. Chr. Er ließ Hypatia s. dort) ermorden und zermalmen.
- Daat (Kabb.) = 11. Sefirot der Jakobsleiter, das verborgene Geheimnis
- Daimonien (griech.) = Götter oder Schutzgeister der menschl. Rassen. Sie waren Symbole der Kräfte des Einen, Höchsten (Logos), seiner Allmacht, Weisheit und Liebe.
- Dalai Lama = Oberhaupt der buddhistischen Kirche Tibets (s. Buddhismus)
- Dan (= Jana o. Dhyan) [ch'an] = allg. Bezeichnung für esot. Schulen o. Literatur
- Daniel = großer Prophet und Seher der Vorzeit. Er wird als das Haupt der babylonischen Astrologen und Magier beschrieben.
- König David = 1006 bis 966 v. Chr., vereinigte Juda und Israel und machte Jerusalem zur Hauptstadt
- Dea Roma = römische Göttin Roms
- Delos (griech. Astoria) = Die Dynastien der Könige von Atlantis gingen aus der Insel Delos hervor. Diese Insel war viel größer als Griechenland selbst und lag in der arktischen Region. Das Klima dort hat sich mehr als einmal geändert, seit die ersten Menschen jene nunmehr fast unzugänglichen Breiten bewohnten. Apollo, dort geboren, war der Mächtigste der göttlichen Könige (s. Apollo).
- Delphi, das Orakel von ~ = galt als höchste Instanz in religiösen Fragen und lag unter der Macht von Apollo (nichtolympischer Gott).
- Demeter = griech. Göttin, die die Urmaterie symbolisiert, Göttin der Erdfruchtbarkeit, Schwester des Zeus
- Demut = Weisheit, die aus der Erkenntnis der grundlegenden Einheit aller Wesen entspringt
- "Der, über Den nichts gesagt werden darf" = unser "Kosmischer Logos"
- Dervische = Bettler, die dem mystischen islamischen Sufismus angehören.
- Devas = im allgemeinen versteht man darunter die Sonnenengel, die für den subjektiven oder Bewußtseinsaspekt beim Aufbau der Substanz zuständig sind im Gegensatz zu den (lunaren) Pitris (s. dort)

- Devachan = glückseliger mentaler Bewußtseinszustand des reinkarnierenden Egos zwischen den Verkörperungen. Im Devachan gibt es keinen Zeitbegriff.
- Deva-Hierarchie, die große ~ = befaßt sich mit den permanenten Atomen, dem egoischen Körper und der Entwicklung der Spirillae
- Dharma = verantwortliche Verpflichtung, Gesetz
- Diana = römische Göttin
- Digambaras = "luftgekleidete" Jaina-Mönche, die nackt gehen gemäß ihrer Urlehre
- Dio-Nysos = Zeus vom Sinai; Name, der Osiris nach seinem Geburtsort am Sinai gegeben wurde.
- Dioskuren = Titanen-Kabiren, wie die göttlichen Brüder Kastor und Pollux
- Djwhal Khul (D.K.) = Meister des 2. Strahls, der Instruktionen der Hierarchie an die Menschheit weitergab:

  1) Vorbereitend gegeben 1875 - 1890 und von Helena Petrowna Blavastsky niedergeschrieben.
  2) Dazwischenliegend gegeben 1919-1949 und von Alice A. Bailey niedergeschrieben.
  3) Offenbarendhervorkommend nach 1975, die in einem weltweiten Ausmaß über die Medien gegeben werden sollen. Zu Anfang des 21. Jh. wird ein Eingeweihter erscheinen und diese Lehren weiterführen unter der Leitung von D.K.

- Dyâna = Meditation
- Dhyânis = spirituelle kosmische Wesenheiten
- Dhyâni-Bodhisattva = Wächter oder Regent eines Globus
- Dhyâni-Buddha = Erzengel, Wächter einer Runde
- Dhyâni-Chohan = göttl. Geisteswesen, das mit der Überwachung des Kosmos betraut ist, Sonnenengel
- Dodekathlos = die 12 Arbeiten des Herkules, die die 12 Tierkeiszeichen versinnbildlichen
- Dolmen = Kultsäulen (Steintische) von initiierten keltischen Druidenpriester-Architekten in Europa, Afrika und Amerika gebaut. Sie wurden aus 4 - 6 senkrecht aufgestellten Tragsteinen und 1 - 2 darüberliegenden Decksteinen errichtet und anschließend für ein

Steinkammergrab zu einem Erdhügel aufgeschüttet.

- Drachen, Großer ~ = Sternenkonstellation, astronomisches Symbol der Eingeweihten u. Hierophanten (Einweihende) = Söhne des Drachens oder der Schlange, Pyramide = Symbol für Drachen
- Druiden = Wie die Griechen gehören auch die Druiden Galliens und Britanniens zur keltischen Untergruppe der aktuellen 5. Menschheit (s. auch Stonehenge und Carnac). Unter den Kelten gab es noch Riesen, die bis zu 3 m hoch waren. Zur Zeit Cäsars (100 - 44 v.Chr.) und noch 100 Jahre danach wurde die Kultur der Druiden u.a. durch die Römer vernichtet. Der Rest der Kelten wohnt noch heute in der Bretagne.
- Druidenpriester Sie kannten schon die Reinkarnation, gaben jedoch ihre Lehre nur mündl. weiter, obwohl sie des Schreibens mit griech. Buchstaben kundig waren. Sie lebten während der Zeit Cäsars. Als kundige Astrologen sagten sie die Zukunft voraus und deuteten Träume. Sie waren Richter, Gesetzgeber und Lehrer. Die Söhne der Vornehmen drängten sich zu ihrem Unterricht, der nur mündl. erteilt wurde.
- Dugpas = Mitglieder des Rotmützen-Mönchsordens, der zur dunklen Seite (Schwarzmagier) gehört.
- Dwâpara-Yuga = Kupfernes Zeitalter = 864.000 Jhr.
- Dzyan = Weisheit, göttl. Erkenntnis
- Echnaton = ägyptischer König, der eine monotheistische Religion 1365 v. Chr. einführte mit Aton, dem Sonnengott. Diese damals neue Religion wurde aber leider wieder 1349 v. Chr. von seinem Nachfolger, König Tutanchamum, abgeschafft.
- Eckhart, Meister ~ (1260 - 1329) = Mystiker des Mittelalters
- Edda = 9. - 12. Jh. n.Chr., älterer Teil der altisländischen Schriftensammlung. Dieser Teil stammt aus der Wikingerzeit und entstand in Island, Norwegen und Grönland. Ihr Inhalt gehört teils der nordischen Mythologie, teil der germanischen Heldensage an.
- Ego = das SELBST, der wirkliche Mensch

- Elementale = Lebewesen, die die kosmischen Naturkräfte bilden
- Elementargeister = erdgebundene psychische Hüllen von (verstorbenen) Menschen, deren Verbindung zu ihrem geistigen Ich zerrissen ist
- 7 Elementprinzipien
  Äther (niedrigste Form = Ether)
  Luft (Gasförmigkeit) = Vayu
  Flamme
  Feuer (vitale Hitze) = Tejas
  Wasser (Flüssigkeit) = Apas
  Erde (Festigkeit) = Prithivi
  Akhasha (Raum)
- Eleusis = griechische Mysterienstätte
- Elias = bibl. Prophet, reinkarnierte als Johannes d.Täufer
- Elohim = schöpferische Mächte, niedere Engel und Erbauer unseres sichtbaren Planeten und des irdischen Körpers des Menschen
- Eloi = Genius des Jupiter (gnostisch)
- Empedokles = 5. - 4. Jh. v.Chr., glaubte an die Reinkarnation, jedoch auch an die menschl. Reinkarnation in einem Tierleib
- Engel der Gegenwart = Seele (Gegenteil= Hüter der Schwelle, d.h. die Persönlichkeit, auch die der Menschheit selbst). Der *Engel der Gegenwart* weist auf die *zukünftige* Möglichkeit und auf die Gottnatur hin.
- Entwicklung = betrifft die innere Entwicklung des einzelnen Menschen im Gegensatz zur allgemeinen *Evolution*
- Enzyklika = griech.: egkyklios = rund; Rundschreiben des Papstes
- Epiphyse = Zirbeldrüse, zugeordnet zum Kopfzentrum (Scheitelchakra)
- Erato = Muse des Pflanzenreichs (s. Musen)
- Erdkette = Teil des siebenfältige Erdplans (Erdwesenheit), 4. Kette auf der wir uns aktuell auf Globus D in der 5. Unterrasse befinden. Die 3. vorhergehende Kette war die *Mondkette*.
- Erzengel = 10 Erzengel = Regenten (Stellvertreter) Gottes: Sandalphon, Gabriel, Uriel, Raphael, Michael, Kamael, Zadkiel, Zafkiel, Raziel und Metatron. Im Tempel Salomons an den 4 Ecken des Brandopferaltars: Michael im Süden, Gabriel im Norden, Uriel im Osten und Raphael im Westen

- Eschatologie = gr. eschatos = d. letzte; christliche Lehre von den letzten Dingen
- Essener = sehr alte Bruderschaft, kabbalistische Sekte. Sie waren an den Ufern des Toten Meeres ansässig und glaubten an die Reinkarnation. Es gibt Vermutungen, aber keinerlei Beweise, daß Jesus auch zu den Essenern gehörte.
- Ether = niedrigste Form von Äther
- Eusebius = Bekämpfer der zeitlosen Weisheitslehre, Vertreter der christl. Kirche
- Evokation = Erwiderung von höherer Ebene auf Invokation
- Evolution (lat.) = wörtlich: Auswicklung. Was im Laufe der Evolution "ausgewickelt" bzw. realisiert werden soll, ist der Göttl. Plan. Die Evolution bezieht sich auf die stammesgeschichtliche bzw. Gesamt-Entwicklung der Lebewesen im Gegensatz zur "Entwicklung", die die innere Entwicklung des einzelnen Menschen betrifft.
- Exegete = gr. exegesis = Auseinandersetzung, Deuter eines Schriftwerkes
- Farben = jede Farbe im Kosmos hat 3 Ausdrucksformen:
  - die wahre Farbe
  - die illusorische Erscheinung der Farbe = esoterische Farbe
  - ihr Spiegelbild = exoterische Farbe
- Die 18 Feuer = die 18 Zustände der Materie, die die Persönlichkeit ausmachen sind:
  7 physische Zustände (= 7 Unterebenen der phys.Ebene)
  7 emotionelle Zustände (= 7 Unterebenen der Astralebene)
  4 Zustände des konkreten Denkens (= Unterebenen 7 - 4 der Mentalebene)
  Das sind die insg. 18 Feuer, die den Körper des Lunaren Herrn bilden und die niedergebrannt werden müssen.
- Fische = Meena; Mantra: Ph + F; Höhepunkt des Menschen als Gottessohn. Das Sternbild *Fische* ist das Zeichen der Welterlöser.
- Fixes Kreuz = regiert die 5 Welten der menschlichen Entwicklg. und bedingt die Erfahrungen aller Jünger. Der Jünger geht von einer Selbstverleugnung zur anderen, bis er Befreiung erlangt.

- Fohat = das geheimnisvolle Bindeglied zwischen Geist und Stoff, d.h. das beseelende Prinzip, das jedes Atom zum Leben elektrifiziert. Dynamische Energie der kosmischen Ideenbildung. Urlicht, Essenz kosm. Elektrizität (Bewußtsein), Lebenskraft, Lebenswille
- fortgeschrittene heutige Menschen = Die am weitesten fortgeschrittenen heutigen Menschen kamen erst mit der 4. Stamm- o. Wurzelrasse (Atlant.Rasse) zur Inkarnation. Dies gehört zu den Geheimnissen der Einweihung und wird bei der 2. Einweihung mitgeteilt (s. auch Mondketten-Menschen).
- Fortuna = römische Göttin
- Freimaurerei = Das Werk der Freimaurer ist ein uralter und lobenswerter Versuch, in einer keimhaften Form die geistige Wahrheit hinsichtlich der Einweihung zu bewahren. Sie wurde ursprünglich in weit zurückliegender Zeit, lange vor dem jüdischen Glaubenssystem, unter direktem Sirianischem Einfluß organisiert. Die "Blaue Loge" der Freimaurer ist mit den 3 großen Gruppen des Lebens auf Sirius verwandt.
  Im Neuen Zeitalter wird die kommende Form der Freimaurerei notwendigerweise auf dem Fundament eines neu erklärten und erleuchteten Christentums ruhen und von universaler Art sein. Ihre gegenwärtige Form, die auf jüdischem beinahe 5000 Jhr. altem Fundament ruht, muß verschwinden, nicht weil sie jüdisch ist, sondern weil sie veraltet und reaktionär ist und nicht dem evolutionären Gang der Sonne durch den Tierkreis folgt (A.A.B).
- Gabriel = Erzengel
- Gandhi, Mahatma ~ = geb. 1869 in Porbanar, † 1948, gehörte der Vaisya-Kaste der Kaufleute an. U.a. bewirkte er die Beseitigung der bestehenden Vorurteile gegenüber Angehörigen der untersten Kaste der sog. Unberührbaren, die Abschaffung der Kinderehe, die grundsätzliche Anerkennung der Gleichberechtigung von Frauen und die vollständige Kontrolle von Alkohol und Rauschgiften.

- Garten Eden = in einem Sinn Weisheit in einem Zustand gleich dem von Nirvana und in einem anderen Sinn Zustand eines Menschen, der in sich das Eden enthält, in dem der Baum der Erkenntnis von Gut und Böse wächst.
- Gathas des Awesta = Hymnen des Propheten Zarathustra
- Geburah (Kabb.) = 5. Sefirot-Punkt = Stärke
- Geistigkeit = Qualität: Liebe (Entsprechung: Seele)
- Geistige Triade = erhält ihre Energie von der Monade und ist Vermittler zwischen der Monade und dem Gehirn der Persönlichkeit, wenn die Seele und die Persönlichkeit in eine funktionierende Einheit verschmelzen. Dann sind direkt verbunden:

  Manas - über das Gehirn mit dem *Mentalkörp.*
  Buddhi - mit dem *Astralkörper*
  Atma - mit dem *phys. Körper*
- Gelbmützenorden = gegründet von Tsong-Kha-Pa, 1355 - 1419 n.Chr., begraben im Kloster Ganden bei Lhasa, Wiederverkörperung von Buddha. DieGelbmützen-Geheimschule bei Shigatse ist mit dem priv. Ruhesitz des Tashi Lama verbunden und gehört zur weißen Magie im Gegensatz zum Rotmützenorden (s. dort)
- "Gelobtes Land" = im Alten Testment erwähnt, bedeutet Nirvana, auch Licht der Wahrheit
- Genesis (1. Buch des Pentateuch) = die Schöpfungsgeschichte des Alten Testaments. Moses hat nur das 1. Buch des Pentateuch, die Genesis, geschrieben, in der er die beiden ersten Stadien der Schöpfung überspringt und mit dem 3. Stadium, der Schöpfung der sichtbaren Welt, beginnt. Die Genesis ist eine Ansammlung von Fabeln, aus denen wir die Wahrheit finden sollen.
- Gibraltar (griech. Gadir) = hl. Säulen von Gadir von Herakles erbaut
- Gilgulah = Umwälzungsprozeß, durch den alle Seelen gehen
- Globus = eine von 7 Planetenkugeln innerhalb einer Kette. Globen sind nur die geringeren Räder innerhalb einer Kette (= Zentren im Körper des Planet. Logos). In der gegenwärtigen Inkarnation auf der Erde fließt das Leben des Planet. Logos' durch drei

Zentren o. Globen und fängt an, ein 4. Zentrum anzuregen.

- Gnosis = griech. = Erkenntnis, bedeutet im engeren Sinn religiöse Erkenntis, im weiteren Sinn die Gesamtheit jener religiös-philosph. Systeme, die neben der christl. Lehre sowohl die griech. Philosophie als auch orientialische Mysterienreligionen in ihrem Weltbild berücksichtigte.
  Ab dem 18. Jh. n.Chr. auch Gnostik genannt.
- Gnostik = s.o. *Gnosis*
- Göttlichkeit = Qualität: Wille (Entsprechung: Monade) vermittelndes Prinzip zwischen Liebe und Wille = Weisheit, wofür Buddha der Ausdruck war
- Gobi (Wüste) = weiße Insel, äth. Sitz von Shamballa
- Gravitation = Schwerkraft (richtige Bezeichnung: Attraktion)
- Guf (Kabb.) = physischer Körper
- Gunas = Eigenschaften (3 Eigenschaften), s. Trigunas
- Grundplan (z.B. eines Planeten) ~ bei einem menschl. Wesen mit seinen 49 Zyklen der Monade oder dem monadisch-aurischen Ei.
- H (HAM) = Mantra f.d. Widder, auch für Ausatmen
- HA = femininer Klang
- Hades = griech. (nichtolympischer) Gott der Unterwelt
- Häresie = gr. airesis = ursprüngl. das Erwählte.
  Heute jedoch: Irrlehre, Ketzerei
- Hakenkreuz = s. Svastika
- Hallelujah = Wort, mit dem die alten Syro-Chaldäer schworen.
- Helios = griech. (nichtolympischer) allesschauender Sonnengott
- Heliopolis = hl. ägyptische Sonnenstadt, Zentrum der Verehrung des Sonnengottes Re
- Hera = griech. Göttin der Erde, Schwester und Gemahlin des Zeus
- Herakles (=Herkules o. Soter) = Avatar oder Bote Gottes. Er wies auf ein Ziel hin, dem die Menschen zustreben sollten, ganz gleich, welche Hindernisse sich ihnen in den Weg stellen würden. Symbolisiert sind diese Hindernisse in den 12 Arbeiten des Herkules.
  Er öffnete das Tor zum Pfad der Jüngerschaft.
  Er war einer der sieben "Herren der Flamme", d.h. Titanen-Kabiren. Er verbreitete Kultur und begründet eine milde Religion und schaffte die

Menschenopfer ab. Er begründete außerdem die Olymp. Spiele, die zum letzten Mal 393 n.Chr. gefeiert wurden. Herakles' Inkarnationen als göttl. König fanden statt in der späten 3., der 4. und der 5. Menschheit (Wurzelrasse). Er stieg als Gott zu seinem Vater Zeus empor. "Die 12 Arbeiten des Herakles" symbolisieren die 12 Prüfungen der Initiation gem. den Tierkreiszeichen. Er war Erbauer der heiligen Säulen von Gadir (Gibraltar), die mit den gleichen Zeichen wie die Mauern von Ellora (ind. Tempel) bedeckt sind.
Herakles war der bedeutendste der griech. Heroen. Als (nichtolympischer) Halbgott hatte er die Aufgabe, die Dodekathlos (= die 12 Arbeiten, die die 12 Tierkreiszeichen versinnbildlichen) zu erfüllen. Nach Ausführung dieser Aufgabe wurde er von Zeus in den Kreis der unsterblichen Götter aufgenommen.

- Hermes (röm. Merkur) = griech. Gott der Weisheit, Sohn des Zeus. Er begleitet die Seelen zum Hades und erweckt sie zu neuem Leben mit seinem von zwei Schlangen umwundenen Stab (Hermesstab).
  Hermes, Merkur und Mithras (chaldäisch) sind wesensgleich.
- Hermes Trismegistos = ägypt. göttl. Weiser; Zwischenstufe zwischen dem Gott Thot und dem Menschen; göttl. Mensch
- Herodot = griech. Geschichtsschreiber im 5. Jh. v.Chr.
- Herr der Welt = Sanat Kumara (s. dort)
- Herr der Zivilisation, Mahachohan = (Name nicht bekannt), Repräsentant und Chohan der 3. Hauptabteilung und des 3. Strahles in der Geistigen Hierarchie unseres Planeten
- Herren des Mitleids = Meister der werktätigen Hingabe, die aber das Manasprinzip noch nicht genügend entwickelt haben und dies auf dem 4. Pfad tun können. Sie sind in der Hierarchie zahlreicher als die "Meister der Weisheit".
- Herren des Karma, die 4 ~ = die 4 Maharadschas (s. dort). Sie sind für unseren Planeten zuständig und wirken z.B. durch die 4 Großmächte der Erde (USA, England, Rußland, Frankreich) auf den Weltjünger, d.h. die Mensch-

heit, ein. Die höhere Entsprechung zu den Herren des Karma sind die Lipikas (s. dort).

- Herzchakra = Anahata-cakra (sanskrit)
- Hesed (Kabb.) = 4. Sefirot-Punkt = Güte
- Hesiod = griech. Dichter des Altertums. Er war u.a. verantwortlich für den volkstümlichen Aberglauben in der Verfallszeit und schrieb den Göttern auch negative Eigenschaften zu.
- Hestia (oder Vesta) = griech. Göttin des häuslichen Feuers, Schwester des Zeus, Hüterin der Mysterien Gottes. Sie allein führt zur höchsten Weisheit, der Erkenntnis Gottes. Ihr unterstehen 9 Musen (siehe dort)
- Hierarchie (= Geistige o. Okk.~) = Ashram von Sanat Kumara.
  Sie reagiert auf Energien, die von der kosmischen Astralebene kommen, d.h. göttliche Liebe. *Die Hierarchie beschäftigt sich mit dem Bewußtseinsaspekt in schrittweisen Erweiterungen.*
  Alle religiösen Bewegungen, kulturellen Entwicklungen und geistigen Ideen gehen vom hierarchischen Zentrum der Liebe und des Lichtes aus. Die okkulte Hierarchie beschäftigt sich mit der Entfaltung des 9-blättrigen Lotos im Himml. Menschen (Planet. Logos) und im Menschen.
- Hieronymus = kath. Kirchenvater, der in "Das Buch Hiobs" seinen eigenen Text wie folgt einschob: "Ich weiß, daß mein Erlöser lebt, und am letzten Tag werde ich von der Erde wieder erstehen und wieder von meiner Hülle umgeben sein, und <u>in meinem Fleische werde ich Gott sehen</u>". Orginaltext des Hiob lautet: "Ich weiß, daß mein Führer lebt und an einem kommenden Tage vor mir auf Erden stehen wird; und obwohl alles hienieden mit meiner Schale zerstört werden wird, werde ich doch <u>ohne mein Fleisch Gott sehen</u>." Es handelt sich also bei Hieronymus um eine *Fälschung des Originaltextes*!
- Himmlischer Mensch = Planetarischer Logos
- Hinayana = kleines Fahrzeug. Gemeint ist das Fahrzeug, das über den Strom der Wiedergeburten und des Leidens zum Ufer des Nirvana übersetzt. Es ist die ursprüngliche, vom geschichtlichen Buddha herrührende Glaubensrichtung.

- Hinduismus = volkstümliche, religiöse Bewegung, die neben dem brahmanischen Denken etwa seit dem 9. Jh. v. Chr. in Indien aufkam. Zugleich ist der H. eine Religion, die lebendiger ist und das Herz mehr befriedigt als die der Brahmanen und des Buddha. Der H. hat in Indien dem Buddhismus widerstanden und ihn zuletzt auch überwunden. Der Hinduismus ist nichts Einheitliches und beinhaltet viele Kulte in sich. In manchen Ausrichtungen nimmt der Gott Shiva die Stelle Vishnu's ein. In anderen ist die Brahman-Gottheit (Brahma) der All-Gott. Vishnu, Siva und Brahmâ sind eine Art von Trinität und entsprechen den 3 Arten der Offenbarung und des Wirkens Gottes (Brahmân). Der Hinduismus ist eine Volksreligion, die unter dem Einwirken der brahmanischen Mystik monotheistisch und mystisch geworden ist. Der hinduistische Monotheismus unterscheidet sich von dem Zarathustra's und dem der israelitischen Propheten in zweifacher Hinsicht: Er sieht Gott nicht als den neben und über der Welt existierenden Weltschöpfer an, sondern als den Urgrund, aus dem die Welt hervorgegangen ist. Ferner verlangt er vom Menschen nicht einfach Gehorsam gegenüber Gott, sondern Eins-Werden mit ihm in völliger Hingabe (Bhakti) an ihn.
- Hindustan = indische Landschaft, Entstehungsland des Buddhismus, Jainismus und des Sanskrit
- Hiranyagarbha = "goldenes Ei" ~ dem Laya-Zentrum eines Planeten. Nach dem Tode werden die höheren Prinzipien des Menschen dorthin zurückgezogen, wo sie bis zur Wiedergeburt verbleiben.
- Hirnanhangdrüse = Hypophyse, zugeordnet zum Ajna-Chakra
- Hiob = bibl. Held
- ~ Buch des Hiob = wurde ca. 2000 v. Chr. geschrieben. Dieses Buch wurde fälschlich Moses zugeschrieben. Die Allegorie des Buches ist eine dramatische Darstellung von Szenen der Einweihung in die Mysterien.
- Hod (Kabb.) = 8. Sefirot-Punkt = Herrlichkeit

- Hologramm = gr. holos = ganz, grámma = Schrift; mit Spiegelung und besonderem Beleuchtungseffekt hervorgebrachtes Bild eines Objekts
- Homer = griech. Dichter des Altertums. Er war u.a. verantwortlich für den volkstümlichen Aberglauben in der Verfallszeit, der den Göttern auch negative Eigenschaften zuschrieb.
- Horus = falkenköpfiger ägyptischer Gott, Sohn des Osiris und der Isis, zusammen mit Re-Sonne und Osiris-Mond dritter Himmelsgott als Beschützer
- Hosea = jüdischer Prophet im 7. Jh. v. Chr.
- Hottentotten = südafrik. Nomadenvolk; hohe Egos haben diese Rasse verlassen
- Hülse = im Kâma-loka abgelegte Hülle des Menschen, nur noch mit automatischem Bewußtsein ausgestattet
- Hüter der Schwelle = Persönlichkeit, auch die Menschheit selbst mit ihren alten Denkgewohnheiten, mit ihrer Selbstsucht und Gier. Der Hüter der Schwelle weist auf die Vergangenheit mit all ihren Mängeln und üblen Gewohnheiten hin.
- Hundsstern = hat mysteriöse Beziehung zum Zeichen Löwe. Die Hunde unserer Erde tragen in sich Schwingungen des Hundssterns. Sie können höhere Klänge wahrnehmen als Menschen.
- Hyksos = waren die mit den Israeliten verschmolzenen Phönizier, die später über Ägypthen herfielen und aus denen die heutigen Ägypther hervorgingen
- Hypatia (✝ 415 n.Chr.) = Hypatia verbreitete in Alexandria die Lehren des Platon und des Plotin. Sie hatte die Geheimnisse der Theurgie bei Jamblichos (s. dort) studiert. Unter Anstiftung des Bischofs Cyrill wurde sie von fanatischen Mönchen ermordet und zermalmt. Ihre Mörder wurden von der Kirche selig gesprochen. Nach H.'s Tode wurde die neuplatonische Schule von Alexandria nach Athen verlegt und blühte dort fort.
- Hyperboräa = Hyperboräischer Kontinent, 2. Kontinent auf unserem Globus, Heimat unserer 2. Wurzelrasse in alter Zeit auf unserem Globus D
- Hypophyse = Hirnanhangdrüse, zugeordnet zum Ajna-Zentrum
- Iao = Genius des Mondes (gnostisch)

- Ida = einer der 3 Hauptnadis im Menschen, der sich um den mittleren Rückenmarkkanal windet, lunarer Strom (Mondbahn) im Menschen, mit *linkem* Auge verbunden, entspr. dem Parasympathikus unseres autonomen Nervensystems
- Ikshwaku = Begründer der indischen Krieger- und Sonnendynastie
- Ildabaoth = Genius des Saturn (gnostisch)
- Imagination, aktive = aktiv hervorgerufene Traumbilder, lat. imago = Bild; imaginor = sich vorstellen
- Imane (arab.) = geistliche Oberhäupter der Ismaeliten
- Iman Mahdi = islamische Bezeichnung für den Heiland (~ Christus), den die Moslems erwarten
- immanenter Gott = in jedem Menschenherzen wohnender Gott
- Indianer = z.Zt. am Ende ihrer eigenen Steinzeit; hohe Egos haben diese Rasse bereits verlassen.
- Inder = indoarische Unterrasse: z.Zt. im Kali-Yuga. Bewahrer philosoph. Schätze, einst Austausch mit Ägypten
- Indus = Ureinwohner Indiens vor der jetzigen arischen Rasse. Sie werden der 4. (untersten) Kaste zugeordnet.
- Inkas = Reste einer großen atlantischen Zivilisation in Peru
- inneres Ego = derjenige menschliche Teil, der reinkarniert
- Intellekt = Verstand. Er ist ohne Buddhi u. Âtman selbstsüchtig.
- Intelligenz = Geistige Begabung u. Erkenntnisvermögen sind nicht vorhanden, wenn die Verbindung zwischen höheren Manas und niederem Denkvermögen über das Gehirn unterbrochen ist, d.h. wenn die Antahkarana nicht entwickelt wird.
- Intelligenzen = mit Intelligenz begabte geistige kosmische Wesenheiten, die die Natur beherrschen; sie waren einst auch Menschen
- Intuition = Beeindruckung durch das buddhische Prinzip, niederster Aspekt der Intuition ist die Einbildungskraft (Astralkörper)
- Invokation = Anrufung, intensives Gebet
- Invokationstag (Welt~) = Fest des guten Willens fällt jährlich auf den *Juni-Vollmondtag* (Zwillinge). Seit über 2000 Jhr. repräsentiert Christus an diesem Festtag die Menscheit;

er steht an der Spitze der Geist. Hierarchie und im Angesicht von Shamballa als der Gott-Mensch. An diesem Tag kann eine Beziehung zwischen Shamballa, Hierarchie und Menschheit hergestellt werden durch die große Invokation der Menschheit.

- Irenäus = Bekämpfer der zeitlosen Weisheitslehre, Vertreter der christl. Kirche
- Ischtar = Venus (chaldäisch)
- Isis = ägyptische Muttergöttin, Mutter des Horus und Gemahlin des Osiris
- Islam = arab. urspr. Ergebung in den Willen Gottes oder Unterwerfung und Hingabe, 6.Strahl-beeinflußt. Religionsstifer war Mohammed (570 - 632 n.Chr.). Nach seinem Tod zerfiel die Lehre in verschiedene Gruppen, wie die Sunniten, Schiiten, Schismatiker, Ismaeliten, Sufis (s. dort). Der Islam ist eine Gesetzesreligion mit den Vorschriften Allahs, die das gesamte religiöse, soziale, individuelle und politische Leben der Muslime umfaßt.
- Ismaeliten = islamische Sekte, die deutlich neuplatonisch-gnostische Züge trägt und auch die Reinkarnation berücksichtigt.
- Jainas = Buddhisten alten Ursprungs (= prähistorischer Buddhismus (s. Buddha Sakya). Im Gegensatz zum gegenwärtigen Buddhismus, der nur von einem Buddha, dem Gautama, spricht, halten die Jainas jeden von ihren 24 göttlichen Lehrern für einen Buddha.
- Jainismus = seit ca. 500 v. Chr., Religionszweig in Indien, gegründet von Mahâvira (s. Tab. 139)
- Jakobsleiter = Leiter, die Gott dem Menschen zur Erde hinabläßt, damit er auf ihren Sprossen durch die 7 Sphären des Seins, der Schöpfung und der Evolution emporsteigen und zu ihm zurückkehren möge.
- Jakobus = einer der 3 engsten Jünger Jesu (s. Jünger)
- Jamblichos (✝ um 330 n.Chr.) = Initiierter, großer Philosoph aus Chalkis, Jünger des agypt. Priesters Abammon, schrieb das Werk "De Mysteriis", ergänzte Plotins Schriften, gründete unter den alexandrinischen Neuplatonikern eine Schule für Theurgie (s. dort). Er hatte den Rang

eines Halbgottes und Führers der Menschheit. Hypathia (s. dort) war seine Schülerin.

- Januar = römischer Gott
- Janus = römischer Gott
- Jechidah = Monade, geistiges Atom
- himmlisches Jerusalem = bei Juden, Sufis und Christen Bezeichnung für ewiges Leben
- Jeremias = Prophet in Jericho
- Jesaja = jüdischer Prophet im 7. Jh. v. Chr.
- Jesod (Kabb.) = 9. Sefirot-Punkt = Fundament
- Jesus = Das Höhere Manas war in Jesus wirksam (s. Christus). Er lebte von ca. 4 v.Chr. bis 30 n.Chr. unserer Zeitrechnung und nahm am Kreuz die 4. Einweihung (s.Meister Jesu).
- Jezirah (Kabb.) = Astralwelt
- JHWH (Kabb.) = Gott
- Jîva = Monade; ganz allgemein Leben, das überall existiert und sich aus dem höchsten Leben ableitet, geistige Lebenskraft im Gegensatz zu Prana
- Jiv-atma = Lebensprinzip
- Jnanendriyas = Kanäle des Wissen. Sie gehören zu den 24 Tattwas. Zu den 5 Jnanendriyas gehören: Gesichtssinn, Gehörsinn, Geruchsinn, Geschmacksinn und Spürsinn.
- Johannes = einer der 3 engsten Jünger Jesu (s. Jünger)
- Juden = Der Stamm der Juden ist erst ca. 8000 Jhr. alt. Ihre Vorfahren sind die Hyksos (s. dort) aus Asien. Die Juden belasteten den Fortschritt mit ihrer Mosaischen Tradition, bewahrten einen Teil des ägyptischen Wissens, glaubten an die Reinkarnation. Sie sind das Erzeugnis der Menschheit unseres 1. Sonnensystems (des 3. Strahls) und als der inkarnierende Restbestand jenes Sonnensystems haben sie alles Leiden durchgemacht und stehen im Vordergrund der schöpf. Künste (4. Strahl).
- Judentum = 6.Strahl-beeinflußt
- Jünger = Jesus hatte 12 Jünger, von denen drei ihm am nächsten standen: Petrus, Jakobus und Johannes. Sie erfuhren das Geheimnis um Jesus zuerst.
- "Jüngstes Gericht" = in der Mitte des Durchlaufs durch Globus E unserer Erdkette. Dabei werden 3/5 der Mensch-

heit auf dem Pfad der Einweihung und mental polarisiert sein und den weiteren Evolutionsweg mitgehen. 2/5 der Menschheit werden astral polarisiert bleiben und vorübergehend ins Pralaya übergehen, um dann auf einem anderen Planeten-Grundplan ihren Weg weiterzugehen.
In der Mitte des Durchlaufs auf Globus E wird eine große planetarische Kampfperiode in mentalen Bereichen stattfinden, wobei die heutigen Unruhen im Vergleich damit ganz unbedeutend erscheinen werden.

- Jungfrau = Kanya. Das Sternbild *Jungfrau* ist esoterisch die "Mutter des Christuskindes" und strahlt Energien aus, die das Christusbewußtsein fördern.
- Juno = römischer Gott
- Jupiter = Mantra: HAMSAS-SHIVAS-SOHAM; römischer Gott (~griech. Zeus)
- Justinian, Kaiser ~ = ließ die neuplatonische Philosophenschule in Athen 529 n.Chr. schließen und beendete damit die Epoche der antiken Philosophie endgültig.
- Juwel im Lotos = der Punkt der Verankerung der Monade in der Seele
- Ka (ägypt.) = unsterbliche Triade im Menschen (Atmu-Osiris, Putah-Horus, höh. Khu = Atma-Buddhi-Manas)
- Kabbala = Geheimlehre der Juden; sie kann tatsächlich auf jüdisch-gnostische Lehren und somit auf die ersten nachchristl. Jahrhunderte zurückgehen, obwohl ihre Niederschrift erst im 12. Jh. begann, als die Juden verfolgt wurden.
- Kabiren = ägypth. Bezeichnung für Söhne des Logos, (k)habir = groß, von der Venus kommend, später auch Kumaras genannt. Bezeichnung auch für die Planetarischen Logoi.
  - ~ Titanen-Kabiren = Gottmenschen der frühen 5. Menschheit, so auch Osiris vor über 75.000 Jhr.
- Kali-Yuga = Eisernes Zeitalter = 432.000 Jhr.
- Kalliope = Muse der Heilkunst (s. Musen)
- Kalpa = große Runde durch die 7 Globen einer Planetenkette

- Kâma = Träger des 4. Prinzips oder Wunsch- o. Begierdenprinzips, das Gleichgewichtsprinzip, bildet zusammen mit dem Astralkörper den Kâma-Rûpa und hat Beziehung zu den Skandhas
- Kamael = Erzengel
- Kâma-Loka = halb-phys. Sphäre der "Schalen" von z.B. Unfallopfern, Selbstmördern o.ä.; Astralebene, Erdatmosphäre, Welt des Wünschens, Begehrens und Hassens
- Kâma-Manas = Wunsch-Denken, niederes Denken, Verstand
- Kâma-Rûpa = Wunsch- oder Begierdenkörper, Tierseele, setzt sich nach dem Tode aus Astralkörper und Kâma zusammen.
- Kanon = (griech.) Maßstab; Gesamtheit der als echt anerkannten Schriften der Bibel
- Kârana = Ursache
- Kârana S(c)harira = Kausalkörper, Körper des Manas oder der reinkarnierenden Seele. In ihm liegen die Ursachen, die sich auf den niedrigen Ebenen des irdischen Lebens manifestieren.
- Kardinales Kreuz = regiert den Meister (5. Einweihg.), während er durch die noch verbleibenden Einweihungen geht. Bei der 4. Einweihung ist der Jünger weder auf dem Fixen, noch schon auf dem Kardinalen Kreuz. Es ist die Einweihung des Übergangs.
- Karl d. Große = reinkarnierte als Napoleon
- Karma = Tätigkeit; das Gesetz von Ursache und Wirkung
  - Herren des ~ = siehe unter "Herren des Karma"
- Karma-Yoga = Pfad der Arbeit
- Karmendriyas = Kanäle des Handelns, gehören zu den 24 Tattwas. Die 5 Karmendriyas sind: Fortbewegung, Sprache/Mitteilung, Ausscheidung, Fortpflanzung u. Handeln.
- 4 Kasten im Hinduismus =

1. Kaste:	*Brahmanen*		*(Arier)*
2. Kaste:	*Ksatryas* =	Krieger	*(Arier)*
3. Kaste:	*Vaisyas* =	Kaufleute und Ackerbautreib.	*(Arier)*
4. Kaste:	*Sudras* =	Dienende o. sog. "Unberührbare"	*(Urbevölkerg.)*

Daneben gibt es noch folgende Misch-Kasten (Out-Casts):

- Am niedrigsten stehen die *Tschandalas*, die mütterlicherseits von Brahmaninnen und väterlicherseits von Sudras abstammen.
- *Paria* = Ausgestoßene.

- Kastor und Pollux = zwei göttl. Brüder = Dioskuren oder Titanen-Kabiren
- Kataklysmus, Kataklysmen = große Erdkatastophen, z.B. Sintflut (zwischen 2 Wurzelrassen)
- katathym = auf die Seele wirkend; griech.: katá = herab und thymós = Gemüt, Seele
- katathyme Bilder = spontan aufsteigende innere Bilder z.B. in der tiefenpsychologischen Therapie
- Katatonie = gr. katátonas = gespannt, Spannungsirresein, krankhafte Bewegungsstörung, Bewußtseinsstarre
- Katharer = (gr. Katharós = der Reine); sie lehrten als Christen im Mittelalter die Reinkarnation und hatten ihren Hauptsitz in Albi in Aquitanien in Südfrankreich. Sie wurden auch Albigenser genannt. Aus dem Wort "Katharer" wurde später das deutsche Wort "Ketzer" (ca. im 13. Jh. n.Chr.).
- Katholische (römisch-~) Kirche = Persönlichkeitsstrahl: 3; Seelenstr.: 1; Mental~: 6; Astral~: 6; Phys.~: 7
- Kausalkörper = eiförmig im Gegensatz zu den anderen 4 niedr. Körpern des Menschen; "aurisches Ei" nur bei Adepten voll ausgebildet; karmischer Aufbewahrungskörper
- Kehlchakra = Visuddha-Cakra (sanskrit)
- Kelten = Unterrasse der arischen Rasse. Zu der keltischen Untergruppe gehören: Griechen, Römer, Iren, Schotten, Walliser und Bretonen. Nachkommen der Kelten wohnen noch heute in Italien, Spanien, Portugal, Mexiko, Süd- und Zentralamerika und auf den Antillen. Die Kelten waren Zeugen der Vernichtung der Insel Poseidonis, die vor 11.000 Jhr. als letzte atlantische Insel unterging. Der trojanische Krieg war ein geschichtl. Ereignis, das nicht 1000 Jhr. v. Chr., sondern in Wirklichkeit schon 6000 v. Chr. stattgefunden hat.
- Kerygma = Verkündigung d. Propheten von Jesu Lehre
- Keter (Kabb.) = 1. Sefirot-Punkt = Krone

- Ketten = Zentren im Körper des planet. Logos, d.h. Teile eines planet. Grundplanes (~ der menschl. Monade), der aus 7 Ketten besteht, die jeweils 7 Globen enthalten mit wiederum jeweils 7 Wurzelrassen. Eine Kette entspricht dem Kausalkörper des Menschen. Die Globen entsprechen einer Reihe von Inkarnationen eines Menschen. Die Rassen entsprechen den jeweiligen Rollen eines Menschen in einer Inkarnation. Die 7 Ketten-Namen unseres Erdplans sind ohne Beziehung zu den eigentlichen Planeten, daher am besten nur die Ketten-Nummern merken:
  1. Neptunkette
  2. Venuskette
  3. Saturnkette *(Mondkette)*
  4. Erdkette
  5. Merkurkette
  6. Marskette
  7. Jupiterkette
- Kettenperiode = Durchlauf durch die 7 Globen einer Planetenkette (= 1 Kalpa)

  7 Kettenperioden = planet.Grundplan
- Khaba (ägypt.), auch Khaibit = äth. Doppelkörper
- Khat (ägypt.) = physischer Körper
- Khu (ägypt.) = Manas (niedr. + höh. Manas)
- Kinder Israels = Menschen, die den göttl. Funken der Selbsterkenntnis im Herzen tragen.
- Kinwartbrücke = s. Antahkarana
- Klio = Muse der Magie (s. Musen)
- Körper (phys.) = besteht aus Elementalen, erneuert sich alle 7 Jhr., verändert sich in jedem Augenblick. Der Astralkörper ist der Modellkörper des physischen Körpers. Der physische Körper wird beim Tod in seine physischen Naturbestandteile aufgelöst. Gewaltsamer Verlust des phys. Körpers bedeutet nicht wirklich Tod.

  7 Körper des Menschen = 1) *grob-phys. Körper*
  2) *Äther- o. Lebensleib*
  3) *Wunschleib* (auch Astral- o. Gefühlskörper gen.)
  4) *Gedankenleib* (auch Mentalkörper genannt)

5) *Tugendleib* o. Kausalkörper (Ursachenkörper) (*Manas*)
6) *spiritueller Leib* (Christus- o. Auferstehungsleib) (*Buddhi*)
7) *gottbewußter Teil*, der göttl. Strahl (*Atma*)

- Kohäsion = durch Anziehungskraft bewirkter Zusammenhalt
- Konfuzius (=Kungfutse) = chin. Philosoph (551-479 v.Chr.). Das höh. Manas war in ihm aktiv; einer der größten alten Weisen
- Konstellationen = Sternbilder
- Konzeptionshoroskop = Empfängnishoroskop. Berechnung wie folgt: AC Radix (phys. Körper) = Mondstellung (Denkvermögen durch die Eltern) zum Zeitpunkt der Befruchtung 273 Tage vor der Geburt (= 10 Mondumläufe) nach der antiken Regel *Trutina Hermetis*
- Kopfzentrum = zugeordn. Drüse: Zirbeldrüse beim Jünger stehen Hypophyse, Zirbeldrüse und Schlagaderdrüse in engem Energieaustausch, beim Durchschnittsmenschen nicht.
- Kopten = alte ägyptische Weise und überlebende Erben einstiger Größe
- Koran = enthält die gesammelte Offenbarung Mohammeds, bildet die heilige Schrift der Muslime und enthält das Gesetz, die "Sharia". Der Islam ist eine Gesetzesreligion mit den Vorschriften Allahs, die das gesamte religiöse, soziale, individuelle und politische Leben der Muslime umfaßt.
- kosmisch = außerhalb unseres Sonnensystems
- kosmischer Ätherkörper = Teil davon sind die buddhischen, atmischen, monadischen und logoischen (ADI-)Ebenen, d.h. die vier höchsten Unterebenen
- kosmische Astralebene = Speicher der Liebe-Energie
- kosmisch-physische Ebene = die 7 Ebenen unseres Sonnensystems, und zwar ADI (Ebene 1) bis physisch (Ebene 7), wobei die vier höchsten (Unter-)Ebenen (s.o.) von ADI bis Buddhi zwar auch zur kosmisch-physischen Ebene, jedoch genauer zur kosmisch-ätherischen Ebene (s.o.) gehören. Ätherisch ist die höchste Form von physisch.
- Kosm. Einweihungen = insgesamt 9, beginnend mit der

7. planetarischen o. menschl. Einweihung bzw. der 5. solaren Einweihung

- Kosm. Einweihungen unseres Planetarischen Logos = insges. 9; z.Zt. ist die 3. kosm. Einweihg. sein Ziel; in der nächsten 5. Runde auf Globus E ist die 4. kosm. Einweihg. sein Ziel. Durch das Fiasko auf der Mondkette ist er mit seinen Einweihungen um eine Einweihung im "Rückstand".
- kosmische Kräfte = Kräfte von außerhalb unseres Sonnensystems, die z.Zt. über Jupiter in unser Sonnensystem kommen
- Kosmisches Pralaya = Verdunkelung von Sonnen bzw. Sonnensystemen
- Krebs = Kataka; Fall des Menschen in die Materie; Mantra M
- Kreuze = veränderl. Kreuz = Menschheit allgemein, *Selbstbewußtsein*
  fixes Kreuz = Jünger u. Probejünger, *Gruppenbewußtsein*
  kardinales Kreuz = Eingeweihte (ab 5. Einweihung), *kosmisches, später universales Bewußtsein*
- Kreuzigung(seinweihung) = 4. planetarische (menschliche) Einweihung = "Einweihung des Übergangs" genannt, Adeptschaft, Zerstörung des Kausalkörpers, Verlassen des fixen Kreuzes, aber noch nicht Besteigen des kardinalen Kreuzes (erst ab 5. Einw.),
- (Shri) Krishna o. Lord Krishna = übersetzt: der Schwarze. Avatâra der Hindu. Sohn des Vasudeva und der Devaki, war wahrscheinlich ein vergöttlichter Stammesheros, der dann später als eine Erscheinung des Gottes Vishnu galt. Er kam und öffnete das Tor, durch welches die Menschheit (Menschen) zur 2. Einweihung gehen kann.
  Frühere Inkarnation von Christus, der dann später das Tor zur 3. Einweihung öffnete.
  Krishna gehörte zu unserer 5. Menschheit. Mit seinem Tod (3102 v.Chr.) begann unser aktuelles Kali-Yuga-Zeitalter.
  Der Monotheismus kam erstmalig in Indien unter den Anhängern von Shri Krishna auf.
- Kriya-Yoga = Er besteht aus der Disziplinierung des Körpers, der Herrschaft über die Gedanken und der Meditation über das OM-Schöpfungswort

- Kronos = großer griech. Himmelsgott und Vater aller Titanen, seine Gemahlin war Rhea, 12 ihrer Kinder wurden als olympische Götter verehrt, so auch Zeus, Hera, Poseidon, Demeter und Hestia
- Krura-Jochana = Saturn
- Kumaras, Die drei esoterischen ~ = die drei Buddhas der Aktivität = esoterisch die drei großen Wesenheiten der göttl. Dreiheit auf der 2. göttl. monadischen Ebene. Sie sind Vollzugsorgane der Strahlen-Herren gegenüber den Monaden.
- Kumaras, Die vier exoterischen ~ = arbeiten exoterisch
- Kumaras, Die fünf ~ = Gesamtsumme von Manas auf Erden. Sanat Kumara ist der 1. Kumara. Die drei Buddhas der Aktivität sind die weiteren esot. Kumaras, d.h. Statthalter jener 3 planetarischen Logoi, die zusammen mit dem unsrigen die Gesamtsumme der logoischen Quaterne darstellen. Der 4. Kumara bleibt noch unbemerkt, sein Kommen wird angedeutet.
- Kundalini = Kraft und Feuer des Hl. Geistes in uns. Durch den Aufstieg dieser Kraft vom Wurzel- zum Scheitelzentrum wird die Vereinigung mit dem göttlichen Prinzip hergestellt. Symbol ist die Schlange.
- Kungfutse oder Kungtse auch Meister Kung genannt = s. Konfuzius
- Kybele (und Attis) = Gottheit(en), die in Kleinasien verehrt wurde(n)
- Lagna (Sanskrit) = Aszendent des Radix
- Lamm = Symbol für das Widderzeichen, auch für den Beginn einer neuen Tierkreisrunde alle 25.000 Jhr.
- Lankâ = ehemaliger Atlantischer Kontinent
- Lao-tse (604 - 518 v. Chr.) = berühmter chinesischer Philosoph und Theosoph, Verfasser der "Hl. Schrift" der Chinesen, das Tao-Te-King. Ohne Kommentare ist das Buch jedoch nicht verständlich, da alles verschleiert wurde. Unbekannte Gottheit von ihm Tao genannt. Die gelehrtesten Priester Lao-Tses sind heute unter den Japanern zu finden. Die esot. Geheimlehren heißen bei ihnen "die sieben Juwelen".
- Laya-Zentrum = kosmisches immaterielles Speicherzentrum
- Lha = Wächter eines Globus
- Leben = ein universal vorhandenes Prinzip

- Lebensanschauung = die Weltanschauung kommt aus der Lebens–anschauung und nicht umgekehrt.
- Lebensfaden = Sutratma oder Silberfaden
- Lebensprinzip (prâna) = erzeugt mit Hilfe astraler Materie die Formen. Das Lebensprinzip hat in Shamballa seinen Brennpunkt und wird von dort auf alle Formen unseres Planeten verteilt. Es folgt der Linie 1.3.5.7. Es sind Energien , die von der kosm. Mentalebene kommen.
- Lebenswoge = Ausdruck für evolvierende Monaden
- Leda (griech.= = göttl. Substanz, mit der sich Zeus vereinigt, die das "goldene Ei" = geistiges Universum, hervorbringt.
- Lethe, Wasser der Lethe = griech. = Vergessen.
  In der Antike führte man das Vergessen der Vorleben darauf zurück, daß vor Antritt einer neuen Inkarnation jede Seele aus dem Wasser der Lethe trinken mußte. In Wirklichkeit wird das Vergessen dadurch ausgelöst, daß der Schutzengel den neuen Erdenbürger nach der Geburt (meist an der Hüfte) kurz berührt.
- Levitation = Aufhebung der Körperschwere durch Wechsel der Polarität erreichbar
- Liebe = Leitmotiv des zweiten Aspektes
- Linga-Sharîra (Linga-'sarîra) = Astralkörper, äth. Doppel des phys. Körpers
- Lipikas = höhere Entsprechung zu den 4 Herren des Karma unseres Planeten. Die Lipikas bestehen aus drei Gruppen und sind in unserem Sonnensystem zuständig. Sie können den Grenzring unseres Sonnensystems überschreiten und sind Geister des Universums.
- Löwe = Simha; Mantra N
- Loge = Gemeinschaft der Meister oder Mahâtmas, Theosophie ist die Lehre der Großen Loge.
- ~ Weiße Loge = Die Wurzeln der Weißen Loge und deren Bruder schaft befinden sich auf der kosmischen Mentalebene auf Sirius.
- ~ Schwarze Loge = Die Wurzeln der Schwarzen Loge und deren Bruderschaft (zur Linken) befinden sich auf der kosmischen Astralebene. Dies ist aber nur vorübergehend so.

- Logos = griech. = Wort, Rede; Gedanke; Gottes Schöpferkraft; unser Sonnenlogos
- Lohitanga = Venus
- Loka = Geist, spirituelle Region, Bewußtseinszustand (Gegenteil von Tala), große Räume, Welten, Orte in metaphysischem Sinne
- Lunar-Herren oder ~Pitris (= Mondengel) = Mächte der Dunkelheit (noch von der Mondkette); Devagruppen, die noch nicht durch das menschl. Stadium gegangen sind. Die 3 Hauptgruppen von ihnen erbauen nicht die Formen des Tierreiches, sondern nur die Körper von Menschen in den drei Endstadien der Entwicklung. Die 4 niederen Gruppen befassen sich mit den niederen Formaspekten.
- lunares Prinzip = Denkvermögen (der Erde), reproduzierendes Prinzip, spiegelt die Schöpfung auf der Ebene der Materie wider
- Luther, Martin ~ (1483-1546) = Reformator, Eingeweihter
- Luzifer (~Teufel) = Regent der Menschheit/Erde - Sohn d. Morgens - Der Verlorene Sohn. Der gefallene Engel, der im Dienste Gottes steht. Er führt die Menscheit zu schöpf. Tätigkeit und Eigenbewußtsein.
- Magie, weiße = Sie findet auf der Seelenebene statt und beinhaltet den 2. Aspekt (Liebesaspekt).
- Magie, schwarze = Sie findet auf der Astralebene statt. Der *Schwarze Magier* geht den Weg des Mahatprinzips (reines Intelligenzprinzip ohne Liebe), denn kosmisch gesehen ist die dichte phys. Hülle etwas "Böses". Auf Anweisung der Großen Weißen Loge auf Sirius bleibt das Tor der Einweihung beim dritten Mal für die "schwarzen Brüder" geschlossen. Der schwarze Magier von heute ist ein Eingeweihter unseres früheren Sonnensystems. Damals war die Beherrschung der Materie das Ziel. Heute ist jedoch Liebe das Ziel und kann von dem schwarzen Bruder nicht erreicht werden. VOR der 3. Einweihung findet daher "Die Trennung der Wege" der schwarzen und weißen Brüder statt.
- mahâ = groß
- Mahâchohan = Herr der Zivilisation, Name z.Zt. nicht bekannt,

Leiter der Abtl. des 3. Strahles der Geistigen Hierarchie unseres Planeten

- Mahâbharata = authentischer Bericht indischer Geschichte, von Vyâsa verfaßt im 2. Jh. n. Chr., existierte wahrscheinlich schon im 4. Jh. v. Chr.
- Mahâ-Bhûta = die 7 großen Elementprinzipien:

Äther		
Luft	(Gasförmigkeit)	= Vayu
Flamme		
Feuer	(vitale Hitze)	= Tejas
Wasser	(Flüssigkeit)	= Apas
Erde	(Festigkeit)	= Prithivi
Akhasha	(Raum)	

- Mahâ-Kalpa (o. Mahâ-Manvantara)= Großes Zeitalter (Gesamtalter Brahmâs)
  = 100 Brahmâ-Jahre = 311 040 000 000 000 Jhr.
  1 Brahmâ-Jahr = 360 Tage + 360 Nächte Brahmâs
  1 Brahmâ-Tag = 4 320 000 000 Jhr.
  1 Brahmâ-Nacht = 4 320 000 000 Jhr.

- Maharadschas, die vier ~ = die Herren des Karma befassen sich mittels des Manasprinzips mit den Menschen in den 3 Welten. Ihre höhere Entsprechung sind die Lipikas.
- Mahat = Universales Intelligenzprinzip (ohne Liebe). Die Ursprungsquelle des Mahatprinzips im Kosmos ist der Brennpunkt, wo die besondere Art von Aktivität erzeugt wird, welche die dichte Inkarnation von Göttern und Menschen ermöglicht. Der *Schwarze Magier* geht den Weg des Mahatprinzips, denn kosmisch gesehen ist die dichte phys. Hülle etwas Böses.
- Mahâtma(n) = Meister [Mahâ = groß, Âtman = SELBST] ~ "große Seele" oder "großer Geist"
- Mahâvira = (sanskr.) großer Held. Begründer des indischen Jainismus (s. dort)
- Mahâyâna = wörtl. = das große Fahrzeug; esot. Schule, die NACH Buddha erst entstand. Sie verkündet den leichter zu begehenden Weg der Erlösung (im Gegensatz zur Hinayana-Schule).
- Mahâ-Yuga = 4 Yugas = halbe Zeit einer Wurzelrasse = 4 320 000 Jhr.

2 Mahâ-Yugas	=	Gesamtzeit einer Wurzelrasse = 8 640 000 Jhr.
• Maitreya (Lord ~)	=	Christus = planetarischer Avatar
• Malkhut (Kabb.)	=	10. Sefirot-Punkt = Königreich
• Manas	=	kosmischer Geist; das Denkprinzip (Denkvermögen, Sinnenhaftigkeit); das reinkarnierende Prinzip im Menschen; das höhere Ego; die menschliche Seele. Sie speichert die Gedanken aller Leben des Menschen, benötigt jedoch Erleuchtung durch Buddhi und Âtman. In der Mitte der 5. Runde unserer Erdkette (auf Globus E) soll Manas voll und ganz entwickelt sein. Geheimnis des Manas: Zuerst abstraktes Konzept, dann das zur Manifestation in der Form verfügbare Mittel, dann die Form selbst. Dieser Vorgang, der für Gott und Menschen gleichermaßen gilt, birgt das Geheimnis des Denkens und seiner Rolle in der Evolution. Manas wird im niederen Manas reflektiert. Die Antahkarana ist die Verbindung von höh. und niedr. Manas.
• Manasa	=	Sonnenengel oder Agnishvattas
• Mânasadevas	=	spielen in jedem Grundplan eine Rolle. Auf Jupiter haben sie gerade begonnen, auf Vulkan und Venus nahezu ihr Werk beendet.
• Mânasaputras	=	Söhne des Denkens (= Agnishvatta-Pitris). Gesamtheit der M. sind Wille, der sich der Materie bedient, oder tätige intelligente Substanz, um Liebe-Weisheit praktisch zu beweisen. In der 5. Runde unserer Erdkette auf Globus E sollen 3/5 der Mânasaputras ihr Ziel erreichen.
• Manasprinzip	=	wird auf der Erde, Mars, Jupiter, Saturn und Vulkan noch entwickelt, die dereinst bei der Synthese in Saturn eingehen werden.
• Manipura-cakra (sanskrit)	=	Solarplexis-Chakra
• Manomaya	=	höherer Mentalkörper
• Mantra(m), Mantren	=	heilige Laute, die von einem Meister gegeben werden und vom Jünger laut oder schweigend auszusprechen sind. Das heiligste Mantram heißt: *"Om Mani Padme Hum"*.

Es hat 7 Bedeutungen und kann 7 verschiedene Resultate erzielen. Diese werden nicht genannt. Frei übersetzt bedeutet es: *Ich bin das Kleinod im Lotos und will darin bleiben.*
Lotos bedeutet die Seele, und das Kleinod darin ist die göttl. Liebe und das Licht der Wahrheit.
Bedeutung einzelner Mantren:
"o" und "m" miteinander geeint = ewiger Gesang Shivas, der sich als Om (Aum) manifestiert.
"**Aham"** = das reine *Ich Bin* der gesamten Schöpfung.
"So-Ham" = *Das-bin-ich* jedes Einzelnen.
Das heilige OM-AUM-AMEN soll nur dann gesprochen werden, wenn sich das Gemüt in einer erhebenen Stimmung befindet. Das wird angedeutet durch den Klang der großen Kirchenglocke.

- Manu = der göttl. Hierarch einer Planetenkette.
Himml. Urbild des vollendeten Menschen.
Der 1. Manu einer Planetenkette wird *Swayambhuva* genannt. Während der gesamten Planetenkettenzeit durch die 7 Globen oder Runden erscheinen insgesamt 14 untergeordnete oder kleinere Manus als Beschützer und Wächter der Rassenzyklen o. Lebenswogen. Sie regieren jeweils während einer halben Globuszeit. Auf unserem aktuellen Globus D regierte bis zur Mitte der 4. Wurzelrasse (der atlantischen Rasse)*Vaivasvata*. Er war der 7. Manu unserer 4. Erdkette und ist der Vorvater unserer aktuellen 5. Wurzelrasse (der arischen Rasse).
Unser jetziger "Keim-Manu" (Name nicht bekannt), d.h. der 8. Manu, regiert seit der Mitte der 4. Wurzelrasse bis zum Ende der 7. Wurzelrasse in unserem aktuellen 2. Manvantara auf unserem Globus D.
Manu ist auch der Name eines großen, altindischen Gesetzgebers, der als Verfasser der "Gesetze des Manu" (*Manava-dharma-sastra*) gilt.

Wurzel~ /Samen~ — In jeder Kettenrunde regiert ein **Wurzel-Manu** von Globus A bis Globus F und auf Globus G der

Samen-Manu. Lt. A.A. Barborka sind dies in der Vergangenheit und in der Zukunft wie folgt:
<u>1. Kettenrunde</u>, **1. Wurzel-Manu**, Glob.A-F: **Svayâmbhuva**,
1. Samen-Manu, Globus G: **Svârochisha o. Svârocki**
<u>2. Kettenrunde</u>, **2. Wurzel-Manu**, Glob.A-F: **Auttami**,
2. Samen-Manu, Globus G: **Tâmasa**
<u>3. Kettenrunde</u>, **3. Wurzel-Manu,** Glob.A-F: **Raivata**,
3. Samen-Manu, Globus G: **Châkshusha**
<u>4. Kettenrunde</u>, **4. Wurzel-Manu**, Glob.A-F: **Vaivasvata**,
4. Samen-Manu, Globus G: **Sâvarna**
<u>5. Kettenrunde</u>, **5. Wurzel-Manu**, Glob.A-F: **Daksha Sâvarna**,
5. Samen-Manu, Globus G: **Brahmâ Sâvarna**
<u>6. Kettenrunde</u>, **6. Wurzel-Manu**, Glob.A-F: **Dharma Sâvarna**,
6. Samen-Manu, Globus G: **Rudra Sâvarna**
<u>7. Kettenrunde</u>, **7. Wurzel-Manu**, Glob.A-F: **Rauchya**,
7. Samen-Manu, Globus G: **Bhautya**

- Manvantara = Zyklus der phys. Inkarnation eines planet.Logos; eine Periode der Manifestation o. Kosm. Aktivität; Regentschaftsperiode eines Manu; halbe Zeit eines Globendurchlaufs (Rassen 1-4 und 4 - 7).
- Marcion = Gnostiker des 2. Jahrhunderts
- Marduk = Jupiter (chaldäisch)
- Mars (griech. Ares) = römischer Gott, Planet
- Mâyâ = Täuschung, Illusion; alles, was nicht von Dauer ist
- Mâyâvi-rûpa = "Scheinkörper", eine ätherische Gestalt, die ein Adept willkürlich produzieren kann und durch die er wirken kann. Vehikel der Projektion, meist in der Form dem Körper, den der Meister bei der 5. Einweihung hatte, gleich.
- Mazdäer = alte Perser
- Meditation = Durch die Meditation wird eine Situation geschaffen, in der sich das SELBST offenbart in seiner

reinen Wesensnatur ohne einen Schatten von irgendetwas. Meditation sollte in sitzender Stellung, nicht liegend und nicht stehend durchgeführt werden; bewegungslos, Körper, Kopf und Hals aufrecht und ruhig halten, die Augen nach vorne richten und schließen.

- Megalith-Religion = war in der Jungsteinzeit über die ganze Welt verbreitet. Alte noch vorhandene Wahrzeichen sind die Dolmen (keltisch = Steintisch) und die Menhire, wie z.B. die Steinkreise in Stonehenge /b. Salisbury in England und auf der Osterinsel.
- Meister = frei von den Begrenzungen der Zeit, doch nicht des Raumes, weil Raum eine ewige Entität ist. Die 2-fache Existenz des Meisters besteht aus dem monadischen Bewußtsein und der selbsterschaffenen Form, die er als Mitgl. der Geist. Hierarchie in den 3 Welten menschl. Unternehmen benützen kann. Nicht alle Meister wirken in den 3 Welten. Nicht alle Meister bringen Opfer für das 4. Natur–reich. Es gibt viele Hierarchien, von denen die menschliche nur eine davon ist. Für den Meister ist das Sein einfach, frei, unbegrenzt und unbehindert. Er wirkt im Einklang mit dem Plan. Die meisten der mit der Menscheit arbeitenden Meister bewahren entweder den alten Körper, in dem sie die 5. Einweihung angenommen haben, auf, oder sie bauen den Mâyâvirupa aus Maya aus phys. Substanz. Dieser Körper wird in der ursprünglichen Form, in welcher sie die Einweihung angenommen haben, erscheinen.
- Meister Jesu = nahm die Kreuzigungseinweihung (4. Einweihg.) zur gleichen Zeit, als Christus, das Haupt der Geistigen Hierarchie, die Auferstehungseinweihung (7. Einweihung) nahm.
- Meister Morya = Haupt aller esoterischen Schulen und Meister des 1. Strahls, wird in der künftigen 6. Wurzelrasse den Manu verkörpern.
- Meister der Weisheit = Mitglieder der Hierarchie, die das Manasprinzip vollendet haben, im Gegensatz zu den Meistern des Mitleids, die dies auf Sirius zu späterer Zeit noch nachholen müssen

- Melpomene = Muse der Mysterien um Geburt, Tod und Schicksal
- Memro = Engel des Herrn
- Menes = frühhistorischer ägypt. König, ein ägypt. Avatâra
- Menhir(s) = von Morbihan (Bretagne), kegelförmige aufrecht stehende, bis 20 m hohe Steine und kolossale Tierkreise, von initiierten Druidenpriester-Architekten erbaut
- Menorah = siebenarmiger Leuchter der Juden (von Moses in einer Vision am Sinai gesehen)
- Mensch (ganz allgemein) = kam von früheren Welten, die unserem heutigen Sonnensystem vorausgingen, hat Anlagen der Kräfte eines Mahatmas in sich, ist das höchste Produkt der Evolution, stammt nicht von einem einzigen Paar ab, stammt nicht vom Affen ab, entwickelte sich vor der Erdkette auf der Mondkette.
- Menschensohn = Messias. Jesus bezeichnete sich während seiner Lebenszeit weder als Menschensohn, noch als Messias. Trotzdem wurde er dafür zum Tode verurteilt. Jesus wußte aber und ganz zuletzt auch seine Jünger, daß er beim Kommen des Reiches Gottes zum Menschensohn und Messias werden würde, wo er auf den Wolken des Himmels zur Rechten Gottes der Welt zum Gericht und zur Herrschaft offenbar wird. Mit seiner "Auferstehung" ist seine Auferstehung in jenem messianischen Reich gemeint. Erst mit seinem überirdischen Erscheinen als Menschensohn wird Jesus zum Messias.
- Menschheit = Weltjünger. Am Ende dieses Weltzyklus' auf Globus D wird die Antahkarana vollendet sein. Zwei Strahlfarben der Menschheit werden dann dominieren, und zwar:
  2. Strahl (der Monade) und 4. Strahl (der Seele) als untergeordneter Strahl. Der 4. Strahl ist symbolisch das Hauptkabel für die Menschheit, weil es die dominierende Note der vierten Schöpferischen Hierarchie ist. Der Persönlichkeitsstrahl der Menschheit ist der 5. Strahl. Z.Zt. ist die Menschheit der Kampfplatz des Geistigen und des Materiellen.

Der 4. Strahl beherrscht das 4. Naturreich oder Menschenreich und regiert die menschliche Evolution. Seine Wirkung begann gegen Ende der Atlantischen Rasse. Die 4. Einweihung der Menschheit ist sein Ziel. Die Menschheit geht den Pfad des Lichtes, d.h. den Weg zur Sonne.

- mentale Energie = Seelenenergie
- Merkur = Mantra: SAKALA
  Stern der Intuition oder des verwandelten Manas. Merkur, Hermes und Mithras sind wesensgleich.
- Messias = Menschensohn. Jesus bezeichnete sich während seiner Lebenszeit weder als Menschensohn, noch als Messias. Trotzdem wurde er dafür zum Tode verurteilt. Jesus wußte aber und ganz zuletzt auch seine Jünger, daß er beim Kommen des Reiches Gottes zum Menschensohn und Messias werden würde, wo er auf den Wolken des Himmels zur Rechten Gottes der Welt zum Gericht und zur Herrschaft offenbar wird. Mit seiner "Auferstehung" ist seine Auferstehung in jenem messianischen Reich gemeint. Erst mit seinem überirdischen Erscheinen als Menschensohn wird Jesus zum Messias.
- Metatron = Erzengel
- metemsomatosis (griech.) = Reinkarnation, Reise der Seele durch die Äonen, Seelenwanderung
- Metonischer Zyklus = Mondzyklus (s. dort)
- Mesmer, Dr. med. Franz Anton = (1734-1815) Agent der Gr. Loge, lehrte Hypnose unter anderer Bezeichnung
- messianisches Jahr = siderisches Jahr = platonisches Jahr = 25.920 Erdenjahre
- Messias = gr./hebr. maschiah = der Gesalbte = gr. Christos; lat. Christus
- Michael = Erzengel (s. Kab. 19 und Kab.20)
- Mithra(s) oder Mitra (auch Sabazios genannt) = alt-iranische Sonnengottheit mit einem Löwenkopf; Sonnengott in den Veden; religiöser Führer halb Fisch, halb Mensch. Mithras, Hermes und Merkur sind wesensgleich. Die Mithras-Lehre hat Ähnlichkeit mit dem Christentum.
- Mithraskult = mit Stieropfern verbundene Religion des Altertums, die von Zarathustra verurteilt wurde.

Daher wurde Zarathustra verbannt in das Gebiet von Charasan verbannt. Das Christentum kann aber nicht vom Mithraskult abgeleitet werden, weil der Mithraskult im europäischen Raum erst auftrat, nachdem sich das Christentum dort etabliert hatte.

- Mithras-Mysterien (auch Sabazien genannt) = Sie kamen von Indien nach Babylonien, Persien, Kleinasien, Griechenland und Arabien und wurden in unterirdischen Räumen begangnen. Unter Kaiser Aurelian wurde die Verehrung Mithras auch in Rom Staatsreligion. Die Mithras-Religion kam außerdem nach Germanien und Britannien.
- Mitra (heutige Bedeutung) = Kopfbedeckung eines Bischhofs oder Papstes (Fischform)
- Miträen = alte Mithras-Kulträume z.B. bei Dieburg b. Ffm. und bei Neuenheim b. Heidelberg
- Mohammed (Muhammed) = (570-632 n.Chr.) Begründer des Islam, ein Zwischenavatâra, wurde von Meister Jesu überschattet und war einer seiner älteren Jünger. Nach M.'s Tod endete der Ur-Islam, und es entstanden die 3 Spaltungen: Sunniten, Shiiten und Schismatiker. Auch gab es noch den frühislamischen Sufismus und die Ismaeliten.
- de Molinos, Michael ~ (1628-1697) = Mystiker des Mittelalters
- Monaden = spirituell-substantielle "unteilbare" Wesenheit, der göttl. Funke in allen Wesen und Dingen, aus Âtman und Buddhi zusammengesetzt. Die Monade verleiht der *Geistigen Triade* Energie. Jetzt sich auf der Erde evolvierende Monaden kommen vom Mond. Ein Strom von Egos von der Mondkette kam in der Mitte der 4. Wurzelrasse auf der Erde an. Dann wurde das Tor vom Tier- zum Menschenreich geschlossen, und keine weiteren Monaden betreten seitdem mehr das menschliche Stadium bis zum Ende auf unserem aktuellen Globus D. Es gibt nur eine Ausnahme: Die Anthropoiden (Menschenaffen). Sie werden in unserer kommenden 6. Wurzelrasse menschliche Gestalt annehmen. Lt. A.A.B.: Einer Andeutung zufolge soll es insg. ca. 60 Milliarden menschl. Monaden geben, davon 35 Milliarden Monaden der Liebe, 20 Milliarden

Monaden der Akt. Intell. (noch aus dem letzten Sonnensystem), 5 Milliarden Monaden der Macht (traten gegen Ende der Mondkette auf und kommen erst wieder in der 5. - 7. Runde , d.h. auf den künftigem Globen E - G unserer gegenwärtigen Erdkette).
Monaden der Liebe sind auf der 2. Unterebene (von oben) der monadischen Ebene beheimatet, Monaden der akt. Intelligenz (aus unserem letzten Sonnensystem) sind auf der 3. Unterebene, Monaden des Willens und der Macht befinden sich auf der atomaren oder 1. Unterebene. Sie werden symbolisiert durch Atma-Buddhi (HPB).
Die Monaden eines Planetengeistes o. Planetarischen Logos sind in allen Daseinszyklen Zwillingsseelen. Der Stern, unter dem eine Monade geboren wird, bleibt ihr Stern während des ganzen Kreislaufs in einem Manvantara.

- Monadische Ebene = 2. Ebene von oben, Ebene der menschl. Monaden, Teil des kosmischen Ätherkörpers, Ebene von Sanat Kumara und den anderen Repräsentanten der 7 hl. Planeten sowie den Drei Buddhas der Aktivität (o. 3 esot. Kumaras), d.h. den 3 großen Wesenheiten der göttl. Dreiheit
- Mond = Herr der Widerspiegelungen. Jeder Mond ist im okkulten Sinne ein Zentrum der Verwesung. Bis zur 7. Runde (d.h. bis zum Globus G) unserer Erdkette wird unser heutiger Mond verschwunden sein. Was wir als Mond sehen, ist der 4. Globus D der Mondkette. Der gegenwärtiger Mond ist auf allen anderen Globen der Erdkette unsichtbar. Menschenrassen und niedere Naturreiche entwickelten sich bereits auf der Mondkette. Katzen haben eine geheimnisvolle Beziehung zum Mond.
  Mantra des Mondes: AMBUJA.
- Mondengel = siehe Lunare Pitris
- Mondkette = die unserer Erdkette (4. Kette) im Erdplan vorausgehende 3. Kette (als Saturnkette bezeichnet). Ein Rest davon (die tote Hülle) ist unser heute sichtbarer Mond.

- Mondketten-Menschen = Die am weitesten Fortgeschrittenen der heutigen Menschen kamen erst mit der 4. Stamm- o. Wurzelrasse auf unserem aktuellen Globus D der Erdkette zur Inkarnation . Dies gehört zu den Geheimnissen, die bei der 2. Einweihung mitgeteilt werden.
- Mondzyklus = 19 Jahre. Nach Ablauf dieser Zeit fallen Neu- und Vollmond wieder auf die gleichen Monatstage.
- Mongolen = die letzten Überreste der letzten Unterrasse der atlantischen Wurzelrasse, die sich später mit den Vertretern unserer arischen Wurzelrasse vermischten.
- Monotheismus = Verehrung eines einzigen Gottes.
  Der hinduistische Monotheismus unterscheidet sich von dem Zarathustra's und dem der israelitischen Propheten in zweifacher Hinsicht: Er sieht Gott nicht als den neben und über der Welt existierenden Weltschöpfer an, sondern als den Urgrund, aus dem die Welt hervorgegangen ist. Ferner verlangt er vom Menschen nicht einfach Gehorsam gegenüber Gott, sondern Eins-Werden mit ihm in völliger Hingabe (Bhakti) an ihn.
- Moses = Gestalt der israel. Geschichte, ca. 1350 - 1270 v.Chr., wurde 120 Jhr. alt, war ein Adept. Ca. 1250 v. Chr. Berufung durch Jahwe am Sinai beim brennenden Dornenbusch. Moses wurde in Heliopolis in Ägypten erzogen und dort in die okk. Wissenschaften initiiert. Er soll ein Priester des Sonnengottes Osiris und ein Hierophant gewesen sein. Er wird oft mit Widderhörnern dargestellt, dem Symbol geistiger Macht. M. bewies sein alchemistisches Wissen durch das Zerpulvern des goldenen Kalbes, dessen Staub er auf das Wasser streute. Er kannte auch das Geheimnis der brennenden Lampen. Die Lampe, die im jüd. Tabernakel brennend zu erhalten vom Herrn verordnet wurde, war eine unauslöschbare. Moses hatte, wie Pythagoras, Platon und Kungfutse, den Rang eines Führers der Menschheit. Die jüdischen Initiierten glaubten, daß Moses den höchsten aller Zustände

	auf Erden erreicht hatte, d.h. vollkommene Vereinigung des unsterblichen Geistes mit der Seele.
• de la Mothe-Guyon, ~ (1648-1717) =	Mystikerin des Mittelalters, geb. als Jeanne Marie Bouvier de la Mothe
• Mukti =	Nirvâna, Freiheit von den Netzen der Illusion
• Muladhara-Cakra (sanskrit) =	Basiszentrum (Wurzelzentrum)
• Mûlaprakriti (auch Mûla Prakriti) =	undifferenzierte Ursubstanz; die Grundlage der Materie; der Schleier, der Parabrahman verhüllt.
• Musen =	Hesia, der Hüterin der Mysterien Gottes. Ihr unterstehen 9 Musen: Urania, Polyhymnia, Melpomene, Kalliope, Euterpe, Klio, Thalia, Erato und Terpsichore.
• Mysterien =	nur Eingeweihten zugängliche geheime Schulen oder Kultstätten des Altertums, z.B.: in Griechenland: Mysterien von Eleusis in Kleinasien: Verehrung des Attis und der Kybele in Ägypthen: Dienst der Isis und des Serapis in Persien: Mithraskult
• Mysterium =	unergründliches Geheimnis
• Nachash (hebr.) =	Schlange
• Nadis =	Nebenchakren, 21 Verteilungszentren im Ätherkörper des Menschen
• Naimittika-Pralya =	das gelegentliche Pralaya, das Pralaya eines Planetensystems
• Napoleon =	franz. Kaiser, der von 1804 bis 1815 regierte; Reinkarnation von Kaiser Karl dem Großen
• Nara =	Mensch
• Nârâyana =	Der absolute Herr (= Parabrahman)
• Nâstika =	Atheist
• Nazarener =	sehr alte kabbalistische Sekte. Sie bestand schon VOR Moses, der selbst ein Nazarener war. Sie glaubten an die Reinkarnation.
• Nebelpralaya =	Verdunkelungsperiode zwischen 2 Manvantaras
• Nebo =	Merkur (chaldäisch)
• Nefesh (Kabb.) =	Wunsch- oder Astralleib
• Nekromantie =	Weissagung durch Totenbeschwörung, von kath. Kirche und spirit. Lehrern verboten
• Neptun =	Mantra: AIN-DRIM
• Nergal =	Mars (chaldäisch)
• Neshamah (Kabb.) =	Geistseele, Kausalleib

• Nezach (Kabb.)	=	7. Sefirot-Punkt = Ewigkeit
• Neue Gruppe der Weltdiener	=	Vermittler zwischen Hierarchie und Menschheit
• Neuplatoniker	=	in der Zeit der Renaissance (15. - 16. Jh.) wurden von ihnen die Lehre von Platon und die Reinkarnationslehre wieder aufgegriffen. Die Athenische Philosophenschule der Neuplatoniker existierte in Athen bis 529 n.Chr., also bis zum Verbot durch den byzantinischen Kaiser Justinian.
• Nidânas	=	12 Fesseln, die den Menschen an das Rad des Lebens und der Wiedergeburten binden
• Ninib	=	Saturn (chaldäisch)
• Nirmânakâya	=	wörtl.: der Körper, der erbaut wird; das Vehikel, das von einem hohen Wesen angenommen wird, das auf Nirvâna verzichtet hat, also einem Buddha des Mitleids oder einer "inspirierten kontemplativen Wesenheit". Nirmânakâyas sind die Vermittler zwischen Hierarchie und Shamballa und haben alle die 6. oder 7. Einweihung erlangt. Sie gehören zur Gruppe der *Kontemplativen in der Hierarchie*, die sich der kosmischen Krafteinwirkungen aus Zentren außerhalb unsereres Sonnensystems bewußt sind und damit umgehen können.
• Nirvâna	=	wörtl. = Verwehen o. Erlöschen; Freiheit von den Netzen der Illusion, Zustand des absoluten Seins
• Nissa (Nyssa) [ägypth.]	=	Berg Sinai; Geburtsort von Osiris, der nach seinem Geburtsort auch Dio-Nysos (= Zeus vom Sinai) hieß.
• Nitya-Pralaya	=	ständige Veränderung stofflicher Dinge
• Noah	=	bibl. Urvater
• Norden	=	Richtg. Norden bedeutet esoterisch: *nach oben* in Reiche, die bis jetzt ungesehen und unbekannt sind.
• Nrisimha	=	der 4. Avatar Vishnus mit Löwen-Kopf und Menschenleib
• Odin	=	Wotan = höchster Gott der skandinavischen und germanischen Mythologie; einer der frühesten Buddhas. Zu seiner Zeit hatte der nördl. Kontinent tropisches Klima, und man konnte nahezu auf dem trockenen Land von Norwegen über Island und

Grönland zu den Ländern Nordamerikas gelangen, die gegenwärtig die Hudson-Bucht umgeben.

- OM = befreit von der Form und bekundet "Seele-Geist" im Gegensatz zu "A.U.M." (Körper-Seele-Geist). OM stammt vom 2. Strahl, und nur die Seele kann dieses wirklich anwenden. Es darf nicht egoistisch gebraucht werden.
- Om Mani Padme Hum = Ich bin das Kleinod im Lotos und will darin bleiben.
- Opfer = Leitmotiv des 1. Aspektes
- Ophis = Schlange als Träger der göttlichen Weisheit, deren Verbindungsglied zwischen Geist und Materie Manas ist.
- Orai = Genius der Venus (gnostisch)
- Origenes = ca. 185 - 253 n.Chr., einer der größten christlichen Kirchenväter, starb an den Folgen eines Martyriums, wurde aber nicht heilig gesprochen. Er verwendete auch neuplantonische Elemente und wurde deshalb bekämpft.
- Orpheus = Er konnte wie Lord Krishna durch die Macht seiner eigenen Stimme Felsen bewegen und wilde Bestien bezähmen. Die Legende um O. , wonach er von Bacchantinnen in Stücke gerissen wurde, besagt symbolisch, daß die groben volkstümlichen Riten der Menge willkommener waren als die göttlichen Wahrheiten. O. hinterließ bei seinem Verschwinden den Glanz eines Halbgottes. Er stieg in die Hölle hinab und am 3. Tag wieder empor. Abstieg und Aufstieg stellen einen initiatorischen Ritus dar.
- Orphiker = nach dem Sänger Orpheus benannt, im ca. 6. Jh. v.Chr. in Griechenland in Thrakien lebende Gemeinschaft, die schon die Reinkarnationslehre kannte.
- Osiris = geboren am Berg Sinai (= Nissa oder Nyssa), genannt: Dio-Nysos, d.h. der Zeus von Nyssa. Osiris-Isis regierte in Ägypten vor mehr als 75.000 Jhr. zur Zeit der frühen 5. Rasse, als die Menschen noch sehr groß waren. Osiris-Isis ist eins mit Krishna und Buddha und dem kommenden 10. Avatar, dem geistigen Christus, der am Ende des Kali-Yuga erscheinen wird.

Osiris = auch Name der Sonne.
Osiris = nächtl. Gestalt des Sonnengottes Re und damit auch Gott des Totenreiches

- Osten = in Richtung Osten bedeutet esoterisch: *nach innen*, der Göttlichkeit selbst entgegen.
- Osterfest = Festtag des auferstandenen, lebendigen Christus, dem Oberhaupt der Geistigen Hierarchie. Christus ist der Ausdruck der Liebe Gottes. Ostern wird stets vom *April-Vollmond* (Widder) bestimmt und ist das große Fest des Westens und aller Christen.
- Paläontologie = gr. palaiós = alt; òn = Wesen, Lebewesen; Wissenschaft von den Lebewesen vergangener Erdzeitalter
- Palingenesis = gr. palin = wieder, génesis = Entstehung; Wiedergeburt
- Panätius = Stoiker aus dem 2. Jh. v. Chr. Er ist Prophet des Humanismus in der griechisch-römischen Welt.
- Pantheismus = Gott alles in allem
- Pantschen-Erdeni-Lama = Geistiges Oberhaupt der buddhistischen Kirche Tibets (s. Buddhismus). Um sein Verschwinden wird ein großes Geheimnis gemacht. Seit seinem Verschwinden hat der Dalai Lama sein Amt übernommen.
- Parabrahman = Paramâtma = Nârâyana = jenseits von Brahman; das unpersönliche, namenlose univerale Prinzip; das Absolute; SAT; das Höchste als Ursache, aber nicht das Höchste als Wirkung;
  im Indischen: Raum und Bewegung, auch Brahman
- Paracelsus, Philippus Aurelolus = eigentlicher Name: Theophrastus Bombastus von Hohenheim (1493 - 1541), Arzt, Chemiker u. Theosoph, Agent der Gr. Loge, einer der gelehrtesten Kabbalisten des Mittelalters
- Parsen = Anhänger der von Zarathustra gegründeten Religion in Indien. Von Parsen kommt die Bezeichnung Perser.
- Paulus, Apostel = unterstützte die Lehre von der 3fachen Natur des Menschen, Begründer der christl. Kirchenlehre, hat Jesu Lehre nicht in allen Punkten seiner ursprünglichen Form weitergegeben (z.B. zorniger Gott wie bei den Juden; bei Jesu: liebender Gott)
- Peripatetiker = Anhänger der aristotelischen Schule

- permanente(s) Atom(e) = Energieeinheit im Einflußbereich des Seelenstrahls; "Aufbewahrungsort" vergangener Erfahrungen, die der Körper erreicht hat, dessen Kern das Atom ist. Es gibt das:
  - physisch-permanente Atom
  - astral-permanente Atom
  - mental-permanente Atom
- Persönlichkeit = Widerspiegelung und Werkzeug der dreifältigen Seele mit den 3 Aspekten: niedr. Denken, Seele selbst und abstraktes Denken.
- Petrus = einer der 3 engsten Jünger Jesu (s. Jünger)
- Pfade, die sieben ~ = bei der 6. Einweihung entscheidet sich ein Meister für einen der 7 Pfade, auf dem er dann weiterschreitet. Diese 7 Pfade haben aber nichts mit den 7 Strahlen zu tun. Es sind die folgenden Pfade:

1) **Pfad des Erdendienstes** (zur kosm. Astralebene)
2) **Pfad des Magnetischen Wirkens** (")
   Beziehung zur Konstell. Waage, deren Energien durch das Herz der Sonne in unser Sonnensystem eintreten, und zu einem der Sterne des Gr. Bären (Richtg. kosm. Mentalebene). Es gibt hier zwei vereinigte Einflüsse, und zwar von Zwillinge und Waage, durch welche eine ausgeglichene Doppelenergie in unser Sonnensystem einfließt.
3) **Pfad der Schulung für Planetarische Logoi**. Er führt über das planet. Leben der Venus zu den höh. Stufen der kosm. Mentalebene.
4) **Pfad zum Sirius** (zur kosm. Astralebene).
   Diesen Weg wird Christus einmal gehen. Ursprünglich sollte Buddha diesen Pfad nehmen.
5) **Pfad der Strahlen** (zur kosmischen Mentalebene).
   Meister auf dem 1. Strahl gehen diesen Pfad, auch Meister des 2. Strahls (die Verneinung ist bei jedem jedoch eine andere).
6) **Pfad der Schulung für Sonnenlogoi**, auf dem sich unser planet. Logos befindet (zur kosmisch-buddhischen Ebene). Um diesen Pfad zu gehen, mußte ein Meister früher den Weg durch die Deva-Evolution nehmen und dann auf den 5. Pfad, den Strahlenpfad, gehen. Erst dann konnte er den 6. Pfad antreten. Das geht heute aber direkt. Die

Meister, die den 6. Pfad antreten, gehen zunächst erst in den Ratskammern einiger heiliger Planeten in Schulung, ehe sie in die Gruppe übergehen, die unser Sonnenlogos leitet. Sie arbeiten als Übermittler von energetischen Prinzipien. So war Venus für die Menschheit unserer Erde der Übermittler des Denkvermögens.

7) **Pfad der absoluten Sohnschaft** (zur kosmischen Mentalebene). Dieser Pfad verbindet unser Sonnensystem mit der Konstellation des Großen Bären (Planet. Logos - Sonnenlogos -Der Eine). Durch dieses Dreiecks-Tor treten alle großen Avatare in unser System und finden den Punkt, wo sie dienen können.

In einem späteren Stadium werden diese 7 Pfade zu 4 Pfaden.

- der Achtfache Pfad = gem. Gautama Buddha geschieht die Auslöschung der Leidensursachen nur durch den erhabenen Achtfachen Pfad:
  rechter Glaube, rechter Entschluß, rechte Rede, rechtes Verhalten, rechte Beschäftigung, rechtes Bemühen, rechte Betrachtung, rechte Konzentration
- Pharao = Titel altägypt. Könige
- Pi = approx. Zahlenwert zum Berechnen des Kreisumfangs. Die dahinterstehende Kraft heißt: *Lord Pimandaris (= großer Geometer des Universums).* Das Zwillingszeichen ist in seiner Schreibweise ähnlich wie das Pi-Symbol, es hat nur einen Querstrich mehr.
- Pilger = Monade
- Lord Pimandaris = Gr. Geometer des Universums (s.o.)
- Pingala = einer der 3 Hauptnadis im Menschen, der sich um den mittleren Rückenmarkskanals windet; solarer Strom (Sonnenbahn) im Menschen, mit *rechtem* Auge verbunden, entspr. dem Sympathikus unseres autonomen Nervensystems
- Pit = (esot.) Südpol der Erde

- Pitris = Es gibt Sonnenpitris oder Solare Pitris, die für das Bewußtsein, und Lunare Pitris, die für den Körper zuständig sind. Im allgemeinen werden Sonnenpitris als Devas und die Lunaren Pitris als Pitris bezeichnet.
- Pitris und Devas = stets zusammen in der Wirkung:
  beim Aufbau der Substanz bilden die *Pitris* den objektiven Aspekt (Körper) und die *Devas* den subjektiven Aspekt (Bewußtsein)
- Plagiat = Diebstahl geistigen Eigentums
- planetarisch = innerhalb unserer Erdsphäre
- planetarische o. menschliche Einweihungen = insg. 9;
  3. planet. Einweihung = 1. solare Einweih.,
  7. planet. Einweihung = 1. kosm. Einweihung
- Planetarischer Grundplan = Evolutionsplan für einen Planeten (z.B. Erdplan) mit 7 Ketten und je 7 Globen .
  7 planet. Grundpläne ergeben ein Sonnensystem.
- Planetarischer Logos = Geist der Welt auf seiner eigenen hohen Ebene, der kosmischen Mentalebene
  - **Kopfzentrum** ~ Shamballa ~ 1. Strahl
    konzentriert in *Sanat Kumara*
  - **Herzzentrum** ~ Hierarchie ~ 2. Strahl
    konzentriert in den beiden geistigen Oberhäuptern der Geist. Hierarchie: *Buddha u. Christus*
    Buddha: Repräsentant des 12blättrigen Lotos im Kopf
    Christu: Repräsent des 12blättrigen Lotos des Herzzentrums
  - **Kehlzentrum** ~ Menschheit ~ 3. Strahl
    Repräsentanten der Blumenblätter des Kehlzentrums sind gewisse führende Weltherrscher (Namen nicht mitgeteilt).
  - **Solarplexuszentr**. ~Juden ~ 3. Strahl
    Diese Energien müssen in Zukunft zum Herzzentrum angehoben werden.

  - **Sakralzentrum** ~ materialist. Kräfe ~ 1. Strahl

  Vom Standpunkt der höchsten Meister auf Sirius aus gesehen, bestieg unser Planet. Logos das

Veränderliche Kreuz im 1. Sonnensystem und befindet sich jetzt auf dem Fixen Kreuz aktuellen 2. Sonnensystem. Im nächsten 3. Sonnensystem wird er sich auf das Kardinale Kreuz begeben und von dort zu jener Stätte zurückkehren, von der er kam.

Die Strahlen unseres Planet. Logos sind:
Persönlichkeitsstrahl: 3
Seelenstrahl: 2
Monadischer Strahl: 1

Unser Planet.Logos befindet sich auf dem solaren 6. Pfad der Schulung für Sonnenlogoi auf dem Weg zur kosmisch-buddhischen Ebene.
Im aktuellen Zyklus hat er die 2. kosm.Einweihung erwirkt (s. auch Sanat Kumara), und die dritte kosm. Einweihung ist sein Ziel. Unser Planet ist in ferner Zukunft auf dem Weg, ein heiliger Planet zu werden. Insgesamt erstrebt unser Planet. Logos noch 7 kosmische Einweihungen. Unser Planet. Logos kam von der Venuskette seines eigenen Erdplanes.

- Platon = griech. initiierter Philosoph, 427 - 347 v.Chr. Er deutete den Sinn der Reinkarnation ähnlich wie die Orphiker und Buddha, und zwar als Gelegenheit, sich vom Zwang der Wiedergeburt zu befreien. Platon war 8 Jahre lang Schüler von Sokrates. Er verkündete seine esot. Lehren nur geheim und gründete 387 v. Chr. eine Schule der Philosophie, Wissenschaft und Staatsweisheit in Athen, die bis 529 n. Chr. bestand. Er lehrte und lernte noch bis zu seinem Tode in seinem 80. Lebensjahr.
- platonisches Jahr = siderisches Jahr = messianisches Jahr; Durchlauf des Frühlingspunktes durch den gesamten Tierkreis = ca. 25.920 Erden- o. Sonnenjahre (exakte Angabe an anderer Stelle: 25.868)
- Plejaden = Sternbild; die 7 Plejaden-Sterne werden esoterisch auch die 7 Frauen der Sterne (Rishis) des Gr. Bären genannt. Die Plejaden schaffen eine Verbindung

zwischen den 7 Sternen des Gr. Bären und den 7 Zentren oberhalb des Nackens eines Chelas.

- Plotin = 205 - 270 n. Chr., Jünger des großen Ammonios Saccas. Er wurde durch Kontemplation in das Mysterium der Vereinigung mit Gott initiiert und erlebte 6mal während seines Lebens die Vereinigung mit Gott, d.h. einen göttlichen Zustand. Er wurde in Ägypten geboren und erhielt seine Erziehung in Alexandria. Er hatte den Rang eines Führers der Menschheit inne.
- Pneuma = gr. = Hauch, Atem; im Christentum: Geist, der der Seele übergeordnet ist
- Pollux und Kastor = zwei göttl. Brüder, die Dioskuren, oder Titanen-Kabiren
- Polo, Marco = venezianischer Schriftsteller, Forscher und Reisender des Mittelalters, der wahrheitsgetreu von seinen Reisebeobachtungen berichtete, u.a. auch von fernöstlichen Religionen
- Polyhymnia = Muse der Kunst der Divination, der Befragung der Götter und der Weissagung (s. Musen)
- Porphyrius = 232 - 304 n.Chr., Jünger Plotins, in Syrien geboren und in Rom gestorben, war hellenisierter Jude, wirklicher Name: Malek o. Malchus. Er hatte universale Kenntnis u. war Mystiker. Er hatte den Rang eines Halbgottes und Führers der Menschheit inne.
- Poseidon = griech. Gott des Meeres und der Gewässer, Bruder des Zeus
- Präzession = Vorrücken des Widderpunktes und damit der Tag- und Nachtgleichen infolge der Kreiselbewegung der Erdachse
- Präzipitation = mentale Telegraphie, die Ausfällung von Substanzen von einem Medium (z.B. A.A.B. oder H.P.B.) aus der Luft
- Prakriti = Natur im allgemeinen als Ursubstanz; Erzeugung, Erschaffung, anfängl. ursprüngliche Substanz; die Welt der Dinge allgemein; das was einem Individuum über den Weg der Wahrnehmung als Nicht-Ich erscheint.
- Prakritika-Pralaya = Pralaya der Materie, das Sonnen-Pralaya

- Pralaya = Verdunkelungs- oder Ruheperiode zwischen zwei Manifestationen
  - kleineres Pralaya = zwischen zwei Globen einer Planetenkette
  - größeres Pralaya = nach dem Durchlauf durch eine Kette, d.h. nach einem Kalpa oder 1 Tag Brahmâs
  - planetarisches Pralaya = gegen Ende der 7. Runde (7. Kette) eines jeden Grundplanes (es gibt aber auch Grundpläne mit nur 5 Runden), d.h. nach 7 Kalpas o. 7 Tagen Brahmâs.
  - Großes Pralaya = gegen Ende unseres Sonnensystems; Dauer unseres Sonnensystems = 311 040 000 000 000 Jhr. oder 100 Brahmâjahren.
    Zu dieser Zeit werden die vier geringeren der Sieben Strahlen miteinander verschmelzen zu zweien, dann zu einem, und dann finden sie alle im 3. Hauptstrahl ihre Synthese. Jede menschliche Einheit findet dann ihren Weg in eines der kosmisch-astralen Zentren derjenigen kosmischen Entität, die der Regent ihres (monadischen) Strahls ist.
- Prâna = Vitalität, Atem, der Pranaträger ist der Astralkörper; Leben, Vitales Prinzip, physische Lebenskraft im Gegensatz zu Jiva
- Prânamaya = Vitalkörper, der den Astral-, Wunsch- und niedr. Mentalkörper mit einschließt und durchströmt
- Prithivi = Erde
- Proklos = 411 - 485 n.Chr., lebte in Byzanz (Istanbul). Er war Haupt der Athenischen Philosophen-Schule der Neuplatoniker, die jedoch nach seinem Tode geschlossen wurde.
- Prometheus = von den Griechen symbolisiert für die beseelenden Engel, die den Menschen den Funken des Manas gaben, und bedeutet den himmlischen Menschen, der im Tiermenschen eingekerkert (inkarniert) ist. Prometheus wird zur Strafe dafür, daß er den Menschen das göttl. Feuer verlieh, an den Felsen Katzbeck im Kaukasus gefesselt. Täglich kommt ein Adler, der an seiner Leber frißt. Der Gott Chronos (Zeit) veranlaßt endlich seine Erlösung, indem er den Titanen Herakles sendet, der Prometheus befreit.

Das tierische Element soll im Menschen ausgerottet werden. Dies wird sich am Ende des Kali-Yuga ereignen lt. H.P.B.

- Psychose = gr. psychósis = Beseelung; Seelenstörung, seelische Krankheit, Geisteskrankheit
- Purânas (= Puranen) = wörtl.: Die Alten. Ein Ausdruck, der für eine Sammlung symbolischer Schriften benutzt wird. Es gibt 18 solcher Schriften, die von Vyâsa zusammengestellt sein sollen. Sie sind nachvedische volkstümliche Darstellungen der indischen Religionsphilosophie in Mythenform.
- Purusha = Geist (Loka), kosmisches SELBST; transzendentale Wirklichkeit; dasjenige, was einem Individuum subjektiv als Ich erscheint; Subjektivität
- Putah (ägypt.) = Buddhi (Christus- o. Horus-Bewußtsein)
- Pyramide = Symbol für die Konstell. "Gr. Drachen". Die Große Pyramide in Ägypten wurde vor ca. 78.000 Jhr. von Ruta-Atlantiern erbaut
- Pythagoras = 6. Jh. v.Chr., bezog schon die Reinkarnationslehre mit ein, jedoch war er überzeugt, daß sich eine Menschenseele auch wieder in einem Tierleib inkarnieren könne. Er hatte den Rang eines Führers der Menschheit inne. Sein Wissen befruchtete u.a.: Giordano Bruno, Spinoza, Lessing, Fichte, Schleiermacher und Schelling sowie über Spinoza auch Goethe.
  P.'s Geburt soll angeblich unbefleckten Ursprungs sein und wird mit dem Jahr 608 v.Chr. auf der Insel Samos angegeben. Die vollkommene Ähnlichkeit der Leben von Buddha, Phythagoras und Jesus kommt daher, daß sie alle Initiierte derselben Schule waren. P. lebte 22 Jahre in ägyptischen Tempeln, außerdem stand er mit den Magiern Babylons und Syriens in Verbindung. P. wurde wegen seiner göttlichen Philosophie ermordet.
- Quirinus = römischer Gott
- R = Mantra für das Stierzeichen
- Raja-Herr = Gesamtsumme der Substanz einer Ebene
- Rajas = Prinzip der Tätigkeit o. Aktivität (s. Trigunas), liefert der Evolution den Impuls; bewegendes,

antreibendes Prinzip im Gegensatz zu Tamas; Planetenzuordnung: Merkur + Venus

- Rakoczi (o. Rakosczy) = Chohan der 7. Strahlenabteilung unserer Geistigen Hierarchie
- Râkshasa = Teufel (volkstümlich). Esoterisch stellen die Râkshasa die riesigen Einwohner des Atlantischen Kontinents (Lankâ) dar.
- Râma = ein Hindu-Avatâra wie Lord Krishna; ein Nationalheros, der später vergöttlicht und zuletzt als eine Erscheinung Vishnu's angesehen wurde. Von ihm handelt das dem Sänger Vãlmiki zugeschriebene und aus dem 4. Jh. v. Chr. stammende Rãmãyana-Epos.
- Rãmãyana = alte hinduistische Erzählungen, im 2. Jh. n.Chr. verfaßt, jedoch wahrscheinlich aus dem 4. Jh. v.Chr. herrührend
- Raphael = Erzengel
- Râ'si-Chakra = der Zodiak
- Râ'si = 1/12 des Zodiaks = 1 Tierkreiszeichen
- Rassen = die 7 Wurzel- oder Stammrassen. Sie bestehen aus je 7 Unterrassen. 7 Wurzelrassen ergeben eine Weltperiode (= Durchlauf durch einen Globus einer Planetenkette). Die künftige 6. Wurzelrasse wird z.Zt. auf dem amerikanischen Kontinent gebildet. Keine weiteren Egos betraten nach der 4. atlantischen Wurzelrasse unsere Erde. Während der 1. Runde (Wurzelrasse) auf unserem Globus erschienen 7 Rassen gleichzeitig; während der 2. Rasse wurden diese 7 Rassen vermischt; während der 7. Wurzelrasse werden alle verschiedenen 7 Rassen auftreten und nach ihrer Vervollkommnung erfolgt dann die Auflösung. Während der **3. Rasse** hatte der Mensch eine riesigie affenartige Gestalt. Säugetiere entstanden während der **4. Rasse**.
  In der Mitte der 4. *Atlantischen Rasse* wurde der Einfluß des *3. Strahles* äußerst mächtig. Die Eingeweihten dieser Periode hatten die **Intelligenz** darzustellen. Das Symbol des alten Atlantis war eine Linie, die die senkrechte Linie der mentalen Entfaltung andeutete.

In unserer aktuellen **5. Arischen Rasse** muß der Eingeweihte jedoch **Intelligenz** **und** **Liebe** darstellen, da der Einfluß des *2. Strahles* mächtig ist. Das Kreuz ist strenggenommen das Symbol der arischen Entfaltung. Es stellt die Gegenwart einer feurigen Intelligenz und Liebe in der Menschheit dar, d.h. das senkrechte und das waagerechte Leben.
In einer *späteren Rasse* wird der *1. Strahl* mächtig sein, d.h. der Wille muß ausgebildet werden.

- Ratnâvabhâsa Kalpa = das Zeitalter in einer Kette oder auf einem Globus, in dem jeder Geschlechtsunterschied aufhört und die Geburt in der Art von Anupapâdaka vor sich geht, wie in der 2. und am Anfang der 3. Wurzelrasse. Dies soll wieder gegen Ende der 6. und während der 7. Wurzelrasse unser aktuellen Runde auf Globus D der Fall sein.
- Raum = ewige Entität, im Gegensatz zur Zeit(begrenzung)
- Raziel = Erzengel
- Re = ägyptischer Sonnengott
- Reformation (lat.) = Wiederherstellung
- Regenbogenbrücke = Antahkarana
- Reinkarnation = Wiederverkörperung, wörtl.: Wiedereinfleischung, (griech.: metemsomatosis)
- Vertreter der Lehre der ~ = Helmont, Herder, Goethe, Kant, Lavater, Lessing, Lichtenberg, Schopenhauer, Rudolph Steiner, u.a.
- Reinkarnationsintervalle = Zeitdauer zwischen den Inkarnationen beträgt für den Durchschnittsmenschen 1500 Jhr. lt. Meister K.H., kann aber erforderlichenfalls auch beträchtlich davon abweichen
- Reinkarnationslehre = Seit dem Jahre 553 n.Chr., in dem die Synode von Konstantinopel stattfand, ist die Reinkarnationslehre (wie sie der Kirchenvater Origenes lehrte) in der katholisch-christlichen Kirche bis heute verboten.
- Reiter auf dem weißen Pferd = symbolisiert einen Avatara, der mit der Gottesnatur verschmolzen ist und zu gegebener Zeit durch Invokation auf die Erde kommen wird, wenn die Menschen reif dafür sind.
- Religion (lat.) = wörtl. Zurückgebundensein
- Renaissance = (franz.: Wiedergeburt) Wiedererweckung der

Antike im 15. - 16. Jh. n.Chr.

- Reuchlin = gelehrter Kabbalist des Mittelalters und Freund Luthers
- Rhea = Urmutter, Gemahlin des griech. Himmelsgottes Kronos
- Rigveda (sanskr.: ric = Hymne) = zusammengefaßte ältere Teile des Veda, der Hl. Schrift der Inder
- Rishi = Weiser; symbolisch: die 7 Sterne im Gr. Bären
- Rotmützen-Mönchsorden = Mitglieder gehören der Schwarzen Magie an und üben Nekromantie (Geisterbeschwörung) aus. Sie werden in Tibet und Sikkhim "Dugpas" genannt. Die Rotmützen leben in Nepal und Bhutan. Sie sind die Feinde der Mitglieder des Gelbmützen-Ordens (der weißen Magie).
- Ruach (Kabb.) = Mentalleib
- Runde = Evolutions*kreisläufe* durch eine Kette, einen Globus o. den gesamten Planetengrundplan. Z.Zt. sind wir in der 4. Runde auf Globus D der 4. (Erd)kette unseres Erdplans in der 5. Wurzelrasse, in der 5. Unterrasse

  ~ äußere große Runde = durch alle 7 Planetenketten, d.h. durch den gesamten Grundplan eines Planeten

  ~ planetarische Runde (innere Runde o.Kettenrunde) = Runde durch die 7 Globen einer Planetenkette = 1 Kalpa

  ~ Globusrunde (irdische Runde) = 2 Manvantaras = Runde durch die 7 Wurzelrassen eines Globus', z.B. unseres aktuellen Globus' D
- Rûpa = Körper
- Ruta = Hauptinsel des atlantischen Kontinents, vor ca. 850.000 Jhr. nach und nach untergegangen
- S (SO) = Mantra für das Zwillingszeichen und auch für Einatmung
- SA = maskuliner Klang
- Sabao = Genius des Mars (gnostisch)
- Sabazios = Mithras (chaldäisch) (s. dort)
- Sabazien = Mithras-Mysterien
- Saint-Germain, Graf von = (ca. 1710-1784) Agent der Gr. Loge
- Saint Martin, Louis-Claude de = (1743-1803) Agent der Gr. Loge
- Sakralzentrum = Svadhisthana-Cakra (sanskrit)

- Sakrament = lat.: sacer = heilig, sacramentum = Eid; heilige Handlung, die nach christl. Lehre göttliche Gnadengüter vermittelt
- Salomo(n), König Salomon = Er gehörte als Adept der Bruderschaft der Weißen Loge an. Keine Spur seines Tempels ist nachweisb. Nach dem Tode Salomons 925 v. Chr. brach das jüdische Großreich auseinander, und es entstanden im Süden Juda und im Norden Israel.
- "Salomons Tempel" = ~ Kausalkörper
- Samadhi = Zustand des absoluten Seins
- 'Samkara (9. Jh. n. Chr.) = brahmanischer Lehrer, der als erster der Erlösungslehre, wie sie von der Bhakti-Religion gelehrt wird, einen Platz neben der brahmanischen Mystik zugesteht.
- Samuel = Haupt einer okkulten Schule in Ramah
- Sanat Kumara = phys.ätherische Inkarnation unseres Planet.Logos seit der Mitte der lemurischen 3. Wurzelrasse vor ca. 18 Mio Jahren. Er wird bis zur Mitte der nächsten (5.) Runde (also auf Globus E) bei uns bleiben, dem sog. "Jüngsten Tag". Zu jener Zeit wird er seine 4. kosmische Einweihung durchmachen, bereitet sich aber gegenwärtig auf die 3. kosm. Einweihung vor. Er wird als "Der Herr der Welt", "der Alte der Tage", "Der ewige Jüngling" oder im Alten Testament als "Jehova" bezeichnet. Sanat Kumara liegt nicht auf der "Sirius"-Linie, dem 4. Pfad, sondern auf dem 6. Pfad der Schulung für Sonnenlogoi. Er vollbrachte das"Große Opfer", denn er schuf unser planetarisches Leben.

  Sanat Kumara kann als persönlicher Jünger des Sonnenlogos betrachtet werden. Vom Standpunkt der höchsten Meister auf Sirius aus gesehen, bestieg er das Veränderliche Kreuz im 1. Sonnen system und befindet sich auf dem Fixen Kreuz in diesem Sonnensystem. Im nächsten Sonnensystem wird er sich auf das Kardinale Kreuz begeben und von dort zu jener Stätte zurückkehren, von der er kam (s. auch unter Planet.Logos, dessen Inkarnation er ja ist).

Sanat Kumara befindet sich okkult ausgedrückt zusammen mit den Repräsentanten der 7 hl. Planeten auf der 2. Ebene göttl. Manifestation = der monadischen Ebene.

- Sandalphon = Erzengel
- Sani = Saturn
- Sankalpa = Wille zur Tat, der erste Ansporn der gesamten Schöpfung
- Sankarâchârya = Seher, Begründer der Advaitha-Philosophie
- Sannyâsin = ein älterer Mensch, der (befreit von den aktiven Aufgaben jüngerer Menschen) von den angesammelten Kenntnissen und der aufgespeicherten Weisheit Gebrauch machen kann. Esoterisch bedeutet es einen Zustand der Losgelöstheit.
- sansâra = Banden des Welttreibens
- Sanskrit = Sprache der Brâhmanen, die nur innerhalb der Tempel benutzt wurde. Die Veden sind die ersten Schriften in Sanskrit. Das Sanskrit ist *lemurischer* Herkunft und die älteste Sprache Indiens.
- Saptarshis = die 7 Rishis des Gr. Bären
- Sahasrara-Padma (sanskrit) = Scheitelchakra
- Sarastro = italienischer Name für Zarathustra (s. dort) und Hauptfigur in Mozart's "Zauberflöte"
- Sat = allgegenwärtige Wirklichkeit; göttl. Sein; (Vedanta) Vateraspekt; absolutes Sein (Shiva)
- Satan = schon im Buch Hiobs im Alten Testament erwähnt, ist die Bezeichnung für das Amt des öffentlichen Anklägers. Er wird dort auch "Sohn Gottes" genannt und ist der Typhon der Ägypter, d.h. der Bruder des Osiris. Erst die Christen machten aus ihm den "Teufel".
- Sattva = Essenz; (s. Trigunas) Rechtschaffenheit, Gleichgewicht; lichtes lebensförderndes Prinzip; zum Sattva-Guna zugeordnete Planeten: Sonne, Mond und Jupiter
- Saturnus = römischer Gott
- Satya = Wahrheit, Wahrhaftigkeit
- Satyân nâsti paro dharmah = "Keine Religion ist höher als die Wahrheit" = thesophischer Grundsatz (lt. H.P.B.)
- Satya-Yuga = Goldenes Zeitalter = 1.728.000 Jhr.
- Scarabäus (ägypt.) = Symbol für die Monade

- Schale = abgelegter Astralkörper Verstorbener
- Schatten = Persönlichkeit
- Scheitelchakra = Sahasrara-Padma (sanskrit)
- S(c)hiiten = Moslems, die für die Weiterentwicklung ihrer Glaubenslehre offen sind (auch Reinkarnation); aus ihrem Kreis entstanden die Ismaeliten.
  Heutige S(c)hiiten leben z.B. im Irak u. Iran.
- Schismatiker = eine der islamischen Richtungen (seit Mohammeds Tod), s. auch Sunniten, S(h)iiten, Sufis, Ismaeliten
- Schizophrenie = gr. schizein = spalten, phrén = Gemüt, Seele; gespaltenes Seelenleben
- Schlaf = der "innere Mensch" kann während des Schlafs mit höheren Intelligenzen in Verbindung treten. Dies hindert aber die Sinne nicht an ihrer Funktion.
- Schlange = Symbol der Gottheit der Zeit
- schöpferischer Faden = 3. Aspekt der Regenbogenbrücke, der heute in der *arischen* Rasse aktiv zum Ausdruck kommt. Somit kann die Antahkarana heute von der Menscheit 3-fach gebaut werden.
- Scholastik = lat. schola = Schule; scholasticus = der schulmäßig Gebildete = im Mittelalter gelehrte Philosophie und Wissenschaft
- Schütze = Dhanus; Mantra F. Das Sternbild *Schütze* ist das Zeichen der Jüngerschaft.
- Schulen, planetarische ~ = auf den verschiedenen Planeten:

Erde:	Schule der Magnetischen Empfänglichkeit (menschl.Einheiten = lebendige Steine)
Jupiter:	Schule der Wohltätigen Magier
Mars:	Schule für Krieger; ihre Lehrer nennt man die "Erfolgreichen Zöglinge des rötlichen Feuers"
Merkur:	Schule für die Söhne des Höheren Strebens oder die Punkte des Gelben Lebens
Neptun:	Schule der Söhne Vishnus
Uranus:	Magie-Schule 10. Ordnung
Vulkan:	Schule für Feurige Steine

- Schutzengel = jeder Mensch wird immer von 3 Engeln begleitet:
  1) Schutzengel (Sonnenengel)
  2) Karma-Engel
  3) Engel Luzifers (auch schwarzer Engel genannt)

- Schwarze Loge = beschäftigt sich mit dem Materie-Aspekt in seinen vielfältigen Formen.
- Séancen = spiritistische Sitzungen
- Sechstrunder = sehr fortgeschrittene Wesen, die eigentlich schon der 6. Runde (Globus F unserer Erdkette) angehören (wir sind aktuell in der 4. Runde auf Globus D); Sechstrunder waren z.B. Gautama Buddha und Shankarâchârya
- Seele (dreifältig) = der Kausalkörper, der sich durch die 3 Aspekte des Denkvermögens äußert:
  1) Das niedere konkrete Denkvermögen (5. Str.)
  2) Der Sohn des Denkens ist die Seele selbst, die vom 2. Aspekt aller 7 Strahlen regiert wird und mit dem 2. Aspekt (Buddhi) der Geistigen Triade, von der sie ihre Energie erhält, in Verbindung steht. Sie ist ewig in Zeit und Raum.
  3) Das abstrakte Denkvermögen (1. Str.). Es spiegelt den Willensaspekt oder das atmische Prinzip wider.

  Diese *3 Aspekte* der Seele nennt man auch: Wissen (Wissensblätter), Liebe (Liebesblätter) und Opfer (Opferblätter).

  Die Seele, die auf ihrer eigenen Stufe des Gewahrseins lebt, ist sich nicht immer ihres Schattens, d.h. der Persönlichkeit, in den 3 Welten bewußt. Während die Antahkarana gebaut wird, *muß* dieses Gewahrsein jedoch mit der Absicht der Persönlichkeit koordiniert werden, d.h. die Persönlichkeit muß unter die Leitung der Seele gebracht werden..
- Seelenenergie = mentale Energie
- Seelenwanderung = Reise oder Wanderung der Seele durch die Äonen; gr. metempsychosis, lat. transmigration. Offiziell wurde die Ablehnung der Seelenwanderungslehre auf der Synode von Konstantinopel 542 n.Chr., die von Kaiser Justinian einberufen wurde, als Lehrsatz in der kath. Kirche aufgenommen.
- Sefiroth (hebr.) = Stufen im kabb. Lebensbaum
- Sefiroth-Baum der Kabbala = universelles Symbol für den inneren Aufbau der Welt, des Menschen und der gesamten Schöpfg.

- Selbstbewußtsein = Ziel der Evolution; jedes Atom trägt den Keim des Selbstbewußtseins in sich
- Senzar = der mystische Name für die geheime Priestersprache oder Mysteriensprache der eingeweihten Adepten in der ganzen Welt seit alters her
- Der "Sepher Jezirath" = von Rabbi Akiba (jüd.). Er beschreibt den ganzen Entwicklingsvorgang durch Zahlen.
- Seth = bibl. Sohn Adams
- Shakti = kosmische Kraft
- Shamach = Sonne (chaldäisch)
- Shamballa ('Sambhala) (= Shangri-La) = Brennpunkt des göttlichen Willens,
  Ort im Himalaya auf den subtileren Ebenen;
  sagenhafte Insel im zentralasiatischen Meer, wo heute die Wüste Gobi liegt. Dort war und ist nach alter Tradition der Sitz des Oberhauptes der Adepten der Hierarchie der Erde.
  Nach den "Purânas" ein Dorf, von dem vorausgesagt wird, daß der Kalki-Avatâra gegen Ende des Kali-Yugas dort erscheinen wird. Der Okkultismus legt diesen Ort in die Gegend des Himâlayas.
  Shamballa reagiert auf die kosmische Mentalebene, d.h. die Zwecke des Denkens Gottes.
  Shamballa befaßt sich mit dem Lebensaspekt.
  Der große Rat von Shamballe trifft sich alle 100 Jhr. so 1725, 1825, 1925, etc. In Shamballa werden die großen politischen Bewegungen u. die Schicksale der Rassen beschlossen.
  Die Buchstaben S.H.A.M.B.A.L.L.A. entsprechen den Zahlen: 1.8.1.4.2.1.3.3.1 = *24 (Zeit)* mit der Quersumme: 6;
  6 (Raum) = Zahl der Form o. Manifestation.
  Das Wort Shamballa besteht aus 9 Buchstaben, wobei 9 die Zahl der Einweihung ist.
- Shangri-La = Shamballa = Brennpunkt des göttl. Willens
- Shamkara = s. 'Samkara
- Shankaracharyam, kurz: Shankara = 450 - 428 v. Chr., er war der größte Vedanta-Lehrer Indiens. Er verschmolz die Lehren des reinen vedischen Brahmanismus mit denen Buddhas. Er wird als "Sechstrunder" bezeichnet.

- Shiiten (auch Schiiten) = eine der islamischen Richtungen (seit Mohammeds Tod), s. auch Sunniten, Schismatiker, Sufis, Ismaeliten
- Shiva siehe 'Siva
- Shukra = kosmisches Prinzip, dessen planetarisches Gegenstück die Venus ist.
- Shvetambaras = "weißgekleidete" Jaina-Mönche
- Siddharta Gautama, Prinz ~ = lebte von 557 - 477 v. Chr. in Indien. Er war ein Bodhisattva, später wurde er zu Gautama Buddha. Er wird als "Sechstrunder" bezeichnet.
- Silberfaden = Lebensfaden oder Sutratma
- siderisches Jahr (= platonisches o. siderisches Jahr) = 25.868 Sonnen- oder Erdjahre = Periode des Frühlingspunktes aufgrund der Präzession für einen vollen Himmelsumlauf.
- siderischer Tierkeis = orientiert sich am System der wahren Stellung der Fixsterne bzw. Sternbilder (im Gegensatz zum *tropischen Tierkreis*)
- Siegel Salomons (Clavicula Slomonis) = Stern mit 6 Spitzen
- Sin = Mond (chaldäisch)
- Sinne = gehören dem Astralkörper an, und die wirklichen Organe sind im Astralkörper. Manas ist nötig für ihre Funktion. Unsere inneren Sinne sind zur Wahrnehmung des okkulten Kosmos notwendig und werden durch Trance oder Schlaf nicht behindert.
- Sirius = s. Sonne Sirius
- 'Sishtas = höchste Vertreter einer "Lebenswoge", die bei der Verdunkelung auf den Globen einer Planetenkette zurückgelassen werden für die nächste Wiederverkörperung
- 'Siva = 1. Aspekt Gottes = esoterisch: Erbauer
exoterisch: Zerstörer
In Indien gibt und gab es verschiedene Richtungen des Hinduismus, wo es auch zu verschiedenen Zuordnungen (Shiva- Vishnu - Brahma) kommt.

  Auge des 'Siva (Shiva) = drittes Auge oder geöffnetes inneres Auge

- Skandhas = Teile (Eigenschaften) der Persönlichkeit, d.h. der niederen Quaterne; Gedankenelementale, die

untrennbar mit ihrem Erzeuger verbunden sind und im Kama-Loka (Astralwelt) existieren

- Skorpion = Vrischika; Mantra P
- 'Sloka = Vers
- Söhne der Notwendigkeit = Menschen
- Söhne der Sonne = göttliche Führer im alten Ägypten
- Söhne des Denkens o. Verstandes = Agnishvâtta-Pitris (Solare Pitris) o. Mânasaputras
- Söhne der Weisheit = die Älteren Brüder der Menschen auf jedem Globus
- Söhne Vishnus = erfolgreiche Zöglinge der planet. Schule auf Neptun
- solare Einweihungen = insg. 9;
  1. solare Einweihung ~ 3. planet. Einweih.,
  5. solare Einweihung ~ 1. kosm. Einweihung
- Solar-Herren oder ~Pitris = Sonnenengel, Mächte des Lichtes
- solare Kräfte = interplanetarische Kräfte innerhalb unseres Sonnensystems
- solares Prinzip = schöpferisches Prinzip
- Solarplexis-Chakra = Manipura-Cakra (sanskrit)
- Soma = Mond. Sinnbildlich ist er das Symbol der verborgenen Weisheit.
  Leitende kosmische Gottheit, wirkt als Denk vermögen unseres Sonnensystems.
  Soma ist auch der Name eines Trankes, der von initiierte Brâhmanen aus einer seltenen Bergpflanze hergestellt wurde.
- Soma-loka = Wohnstätte des Regenten des Mondes
- Sonne = wird rechtes Auge Vishnus genannt; regiert unsere Lichtempfindungsfähigkeit; Mantra: GHRINI
- Sonnenlogos = Er geht auf dem kosmischen Pfad den Weg zur Zentralen Geistigen Sonne. Der Sonnenlogos erstrebt insgesamt 9 Einweihungen.
- Sonnensystem = besteht aus 7 hl. planetarischen Grundplänen (und den nicht-heiligen Planeten).
  unser jetziges ~ = Sonnensystem 4. Ordnung. Es ist das der Liebe-Weisheit oder der astral-buddhischen Entwicklg.
  Seine Kraftzentren liegen auf der 4. kosm. Ebene, und es gelangt von dort über die 4. Unterebene der systemisch-phys. Ebene zur objektiven Manifestation.
  Seine Farbe ist **exoterisch blau**,

		esoterisch jedoch **orangefarben und grün**. Es befindet sich in einem Luft-Zeichen.
1. Sonnensystem (vergangenes)	=	Im *1. Sonnensystem* wurde das Zentrum Menschheit vorbereitet bzw. ausgerüstet, und es trat das Prinzip der Intelligenz in Erscheinung.
2. Sonnensystem (aktuelles)	=	Im *2. Sonnensystem* erschien die Hierarchie der Liebe und muß nun zu voller Auswirkung kommen, damit die Liebe Gottes erlebt und verstanden wird.
3. Sonnensystem (künftiges)	=	Im 3. Sonnensystem wird das Zentrum, das wir heute Shamballa nennen, den Willensaspekt Gottes durch Liebe verständlich für alle manifestieren.
• Sonne Sirius	=	westlich des Sternbildgürtels zwischen Widder- und Stierkonstellation in der Nähe der Plejaden gelegen. Mit unserem planetarischen Leben nahe verbunden. Ursprungsquelle des Manasprinzips. Der 4. Pfad der Meister führt zur Sonne Sirius. Die Sonne Sirius ist für unseren Sonnenlogos das, was die Monade für den geistigen Menschen ist. Sie spielt für unseren Planeten eine besondere Rolle. Zwischen dem Herrn der Welt, Sanat Kumara und dem Herrn des Sirius besteht eine uralte Verbindg. Die Energien fließen von Sirius zum Herzen unserer Sonne und dann zur Hierarchie unserer Erde. Sie bringen das Buddhi-Prinzip oder kosm. Liebe. Es liegt auf der Linie 2 - 4 - 6. Das Lebensprinzip siehe dort) folgt der Linie 1 - 3 - 5 - 7. Auf Sirius gibt es nur drei große Gruppen des Lebens. Es gibt dort jedoch keine Naturreiche wie bei uns. Diese Gruppen nehmen alle diejenigen auf, die den 4. Pfad wählen (wie dereinst einmal Christus) und schulen sie in der Art und Weise, wie sie auf Sirius zu finden ist. Alle "Herren des Mitleids" (Meister) müssen erst einmal zur Sonne Sirius übergehen, um dort noch die große manasische Stimulierung nachzuholen, die sie noch nicht haben. Mystiker mit einer astral-buddhischen Entwicklung müssen dort erst noch zu sog. "Funken von Mahat-Elektrizität" werden, bevor sie ihren Weg fortsetzen können.

- Sonnenpralaya = Verdunkelung eines Sonnensystems oder das Ende von 100 Brahma-Jahren (s. auch Pralaya)
- Sonnenzyklus = 28 Jahre. Dann fallen die Sonntage wieder auf die gleichen Monatstage (wichtig für die Berechnung des Osterfestes)
- spiral-zyklische Energie = siebenfache Energie kennzeichnet das Wesen eines Planet. Logos. Die sieben Arten dieser Energie verursachen die Unterschiede, die sich unter Menschen beobachten lassen, und bestimmen auch die Zyklen.
- Spirillae = eine Art Bakterien im übertragenen Sinne
- Spiritismus = verschiedene Methoden, mit dem angeblichen Geist der Toten in Verbindung zu treten, fälschlicherweise auch als "Spiritualität" bezeichnet
- spirituelle Seele = Buddhi
- Stammrassen (s. Rassen) = Wurzelrassen, bestehen aus je 7 Unterrassen. 7 Stammrassen ergeben eine Weltperiode auf einem Globus.
- Steinbock = Makara; Aufstieg des Menschen aus der Materie; geistige Geburt bzw. Abstieg Gottes in den Menschen
- Stern der Individualität = Sonne
- Stern der Persönlichkeit = Herrscher des AC-Zeichens (unterste Stufe), Mond ~ gesamtes Denkvermögen (2. Stufe)
- Sthûla-'sarîra = physischer Körper
- Stier = Vrishabha oder Rishabha; Mantra R. Er repräsentiert den Bhakti-Weg = das Aufgehen im Höheren durch Hingabe.
- Stirnchakra = Ajna-Cakra (sanskrit)
- Stoff = der sinnlichen Wahrnehmung zugängliche Dinge
- Stonehenge (England) in der Nähe von Salisbury = Die gigantischen Steindenkmäler in Carnac und in Stonehenge sind symbolische Berichte der Weltgeschichte (s. Carnac).
  Die Steinhügel (Tumuli), die den Riesentempel in Stonehenge umgeben, repräsentieren genau die Lage und Größe der Fixsterne und bilden ein vollständiges Planetarium. Auch in Norwegen findet man diese künstlichen Steinhügel. Sie stammen aus der Zeit der Druiden-Kelten.
- Strahlen, Die Sieben ~ = göttliche Strahlenenergien:
  Strahlen des Aspektes (= Hauptstrahlen)

mit dem göttl. Lebens- oder Willensaspekt verbunden:
1. Strahl der Macht, des Willens o. des Zweckes
2. Strahl der Liebe-Weisheit
3. Strahl der Aktiven, Schöpferischen Intelligenz.
(Zugang zum Geheimnis des Denkvermögens Gottes)

Strahlen des Attributs (= Nebenstrahlen)
mit dem göttl. Bewußtseinsaspekt verbunden:
4. Strahl der Harmonie durch Konflikt
5. Strahl der Konkreten Wissenschaft oder des Wissens
6. Strahl des Idealismus oder der Hingabe
7. Strahl der Ordnung oder der Zeremoniellen Magie

Alle Strahlen des Attributs sind im 3. Strahl konzentriert und werden dereinst von ihm bei der Synthese absorbiert.

- Substanz = nicht sinnlich wahrnehmbare "Dinge", im Gegensatz zu "Stoff"
- Süden = in Richtung Süden bedeutet esoterisch: *nach unten* in Reiche, die wir unter-menschlich nennen
- Sufis (arab.) (Sufismus) = mit grober Wolle bekleidete islamische Asketen; Vertreter der Reinkarnationslehre , mohammedanische Mystiker, die sich im 13. Jh. zu Orden zusammenschlossen, deren Mitglieder die Dervische sind, die nur vom Betteln und frommen Stiftungen leben
- Sumeru = wörtl.: schöner Meru. Name des hl. Berges, der als Wohnstätte der Götter gilt
- Sunniten = Vertreter der orthodoxen Lehre Mohammeds (Ablehnung der Reinkarnationslehre)
- Surya = Sonne
- Sushumna = Name eines der 7 solaren Strahlen, auch Name eines Rückenmarknervs, der das Herz mit dem Brahmarandhra verbindet, einer mystischen Stelle am Scheitel des Kopfes
- Sûtrâtman o. Sutratma = "Silberfaden" oder "Lebensfaden", immaginärer Energiefaden, entspricht dem 1. Aspekt (Vater). Im uralten Lemurien war der Lebensfaden allein der dominierende Faktor im Lebensausdruck.

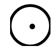
- Svabhâva = essentielle Charakteristik oder Identität
- Svabhavat = wörtl.: Selbst-Werdung. Mystische Essenz. Aus ihr geht die gesamte Natur hervor, und zu ihr kehrt sie am Ende des Lebens zurück.
- Svadhisthana-Cakra (sanskrit) = Sakralzentrum
- 'Sveta-Dvîpa = wörtl.: der weiße Kontinent. Name des 1. Kontinents in dieser 4. Runde (auf Globus D unserer Erdkette), auch das "unvergängliche Heilige Land am Nordpol" oder das "Land der Götter" genannt
- Svastika = siehe "Symbole"
- Swedenborg, Emanuel = (1688-1772) Hellseher
- Swayambhuva = Name des 1. Manu's einer gesamten Planetenkette

---

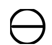
- Symbole



= allesumfassende, absolute Unendlichkeit. für den Eingeweihten Symbol der Einheit, Symbol für die Zahl 1 (Kab.) Farbzuordnung: blau (Kab.)



= erste Differenzierung in den periodischen Manifestationen der ewigen Natur, geschlechtslos und unendlich



= göttl. unbefleckte Mutter-Natur innerhalb der allumfassenden, absoluten Unendlichkeit. 1. Manifestation der schöpferischen (passiven, weibl.) Natur. Die unentwickelte Menschheit mit *Trennung der höheren und der niederen Natur*.



= Weltenkreuz der Menschheit bis zur 3. Wurzelrasse; es ist das Zeichen dafür, daß der Anfang des menschl. Lebens beginnt. Reiner Pantheismus. (= Gott und Natur gleichsetzen und umgekehrt)



= Die senkrechte Linie ist Symbol der *4. atlantischen Wurzelrasse*, in der der 3. Strahl sehr mächtig war. Der Eingeweihte dieser Periode hatte die Aufgabe, Intelligenz darzustellen. Die senkrechte Linie bedeutete mentale Entfaltung.



= Der Fall des Menschen in die Materie war vollendet, und die 4. Wurzelrasse begann.
Symbol der Zahl 4 (Kab.)
Farbzuordnung: grün (Kab.)
Sinnbild der Auferstehung und der Erlösung.
Das Kreuz ist strenggenommen jedoch das Symbol der *arischen Rasse*. Es stellt die Gegenwart einer feurigen Intelligenz (senkrecht) und die Liebe (waagerecht) in der Menschheit dar. Der Eingeweihte der heutigen Periode muß Intelligenz und Liebe darstellen.



= Hammer des Thor (Mjölnir), mit dem er das Wintereis aufbrach und den Frühlingsanfang ermöglichte.
Tau-Kreuz im alten Ägypten.



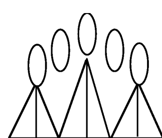
= *Svastika :* das, was ausgezeichnet oder auserkoren ist. Ein Begriff, der auf das mystische Kreuz angewandt wird, dessen Arme zu rechten Winkeln gebogen sind, um die Drehbewegung anzuzeigen. Diese vier Stellen des Kreuzes repräsentieren aufeinanderfolgend: Geburt, Leben, Tod und Unsterblichkeit.
Die Svastika wurde von Hitler als "Hakenkreuz" mißbraucht.



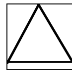
= Sinnbild des Lebens (ägypt.)



= Sinnbild des Lebens (später)



= feuriger Dreizack, der von 5 Smaragden überragt wird
= Symbol der Manasadevas auf der Venus



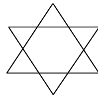
= Quadrat mit innenliegendem Dreieck =
Der Gottmensch (Drei) muß die Persönlichkeit (Vier) ganz durchdringen.
Es ist auch das Symbol für die Zahl 7 = 3 + 4



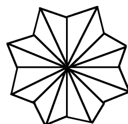
= fünfzackiger Stern der Menschheit mit den 5 Energiepunkten, und zwar:
der Herr der Welt (Sanat Kumara) und seine 4 Vertreter: Buddha, Christus, der Manu und der Mahachohan



= Symbol des Kali-Yuga, Zeichen menschlicher Zauberei, mit **seinen beiden Spitzen himmelwärts gerichtet**, einer Stellung, die jeder Okkultist als eine der ***"linken Hand"*** erkennt und die in der zermoniellen schwarzen Magie verwendet wird



= sechszackiger Stern, Symbol der Verschmelzung von Geist und Substanz, Zeichen des Vishnu und Siegel Salomos (meist noch mit einem Kreis versehen), das weiße Dreieck zeigt mit der Spitze nach oben und steht für Loka (Geist), das schwarze Dreieck zeigt mit der Spitze nach unten und steht für Tala (Materie).
Auch Judenstern im 3. Reich



= achtzackiger Stern, Sinnbild des Friedens und der Liebe. 5 + 3 = 8 = Zahl des Todes und des ewigen Lebens, Vereinigung des Gottmenschen mit dem zur Vollkommenheit gelangten irdischen Menschen

= Chrismon, das Monogramm CHR



aus den griech. Anfangsbuchstaben von Christos,

X (= CHi) und P (=Rho) = CHR,
auf christl. Kirchenfahnen zu sehen

Blut = Symbol für das spirituelle Leben

Brot = Symbol für das irdische, sterbliche Leben

Brunnen = Symbol der Geheimlehre, Quelle der Erlösung

Drachen (Sternbild) oder Schlange = Symbol der Eingeweihten und Hierophanten, die als "Söhne des Drachens oder der Schlange" bezeichnet werden

Fleisch = Symbol für das irdische, sterbliche Leben

Mond = sinnbildlich Symbol der verborgenen Weisheit

Pyramide = Symbol für Drachen

Reiter auf weißem Pferd = Avatara, der mit der Gottesnatur verschmolzen ist und durch Invokation zu gegebener Zeit, wenn die Menschheit reif dafür ist, auf Erden erscheinen wird.

Scarabäus = Symbol für die Monade

Schiff mit vollen Segeln auf dem Gewand über dem Herzen = Symbol der Söhne Vishnus auf Neptun

Schlange = Symbol für die Kundalini; Symbol der Gottheit der Zeit (Saturn); Symbol für göttliche Weisheit, deren Verbindungsglied zwischen Geist und Materie Manas ist.
Die Schlange repräsentiert auch Beginn und Ende eines Manvantara, besonders wenn mit dem Schwanz im Munde der Schlange die Form eines Kreises dargestellt wird, wie im Siegel der Theosoph. Gesellschaft. Dann findet der Abstieg in die Manifestation statt, dargestellt durch die dunkle der beiden verschlungenen Schlangen.

geflügelte **Schlange** = Symbol für Brahmân, der Gottheit, die das ganze Universum durchströmt

Schmetterling = griech. Symbol der Seele, d.h. der vom Körper befreiten Psyche

Schwan = griech. Symbol für Gott Vater Zeus (z.B. zusammen mit Leda)

Wein = Symbol für das spirituelle Leben

Widderhörner (am Kopf eines Menschen) = Symbol geistiger Macht, z.B. bei Moses

---

- Synesius = 379 - 419 n.Chr., geb. in Kyrene, studierte in Alexandria als Schüler der Hypatia die neuplatonische Philosophie. Er trat 408 n. Chr. zur christlichen Kirche über und wurde 410 n. Chr. Bischof von Kyrene. Er wiederholte die Theurgie des Jamblichos und war Initiierter der geheimen Weisheit.
- Synkretismus = griech. syn = mit, lat. cretio = d. Wachsen; Verbindung entgegengesetzter Lehren und Meinungen
- Tala = Stoff, unterer Teil, unterer Aspekt, materielle Seite (in Gegensatz zu Loka = Geist)
- Der Talmud = wörtlich übersetzt: Lehre, Niederschrift einer zusammen mit der jüdischen T(h)ora von Gott gegebenen und mündlich überlieferten Offenbarung, die zwischen dem 6. Jh. v. Chr. - 5. Jh. niedergeschrieben wurde. Der Tamud gibt Erläuterungen zum mosaischen Gesetz und enthält die ältesten Weisheitslehren. Er kennt keine ewige Verdammnis, wohl aber eine Vererbung der Strafe von "Geschlecht zu Geschlecht", d.h. von Reinkarnation zu Reinkarnation. Heute ist der Talmud für die meisten Juden ein dunkles Rätsel. Selten findet man heute unter den Rabbinern einen wohlunterrichteten Kabbalisten.

- Tamas = Trägheit (Trigunas o. 3 Eigenschaften), lebenshemmendes Prinzip, sanskr.: Qualität der Ruhe, Unbeweglichkeit; Finsternis, Unwissenheit. Die Herrschaft von Tamas endet mit Vernichtung. Planetenzuordnung zu Tamas: Saturn und Mars
- Tanaim = jüdische Kabbalisten
- Tanhâ = Durst nach Leben, wohnt den Skandhas inne
- Tanmatras = Urbilder der 5 Elemente. Die 5 Tanmatras gehören zu den 24 Tattwas und sind: Gesicht (Sehen), Gehör, Geruch, Geschmack und Gefühl.
- Tantra = Rite oder Ritual
- Tao-Te-King = Heilige Schrift der Chinesen, Japaner und Anhänger von Lao-tse; wörtl. übersetzt: Weg zur Wahrheit
- Tat tvam asi = Der Mensch soll in allen Wesen sich und sich in allen Wesen sehen (aus den Upanishads).
- Tattvas = die Prinzipen physisch wie metaphys.; Daseinszustände. Insgesamt gibt es jedoch 24 Tattwas oder Prinzipien: Citta, Buddhi, Manas, Ahamkara und 5 Jnanendriyas, 5 Karmendriyas, 5 Tanmatras, 5 Bhutas (siehe jeweils dort)
- Tattva-jnânin = einer, der die kosmischen Prinzipen kennt, aus denen alles in diesem Universum entspringt
- Taufe = symbolisiert die äußere sichtbare Form eines Reinigungsprozesses, dem sich der Kandidat vor seiner Einweihung unterziehen muß. Nach den alten Riten kann die Taufe entweder durch Feuer oder durch Wasser stattfinden.
- Tejas = Feuer
- Tejas-tattva = kosm. Elementprinzip Feuer
- Terpsichore = Muse der physischen Elemente (s. Musen)
- Teufel = entspricht bei den Hindu dem Kâma-Rûpa, s. auch unter Satan
- Thalia = Muse des Tierreichs (s. Musen)
- Theologie = gr. theós = Gott, logia = Wissenschaft; Lehre von Gott
- Theosophie = (griech. = theosophia) = göttl. Weisheit. Die Theosophie, die in ihrem Bestreben, eine einheitliche Religion zu schaffen, indische und

christliche Frömmigkeit miteinander zusammenbringen will, hat es schwer, weil beide in ihrem Wesen so total verschieden sind, denn der tätige Liebes- und Helferimpuls (wie im Christentum) fehlt im Hinduismus und auch im Buddhismus.

- Theosophische Bewegung = Ziel in all ihren Zweigen ist es, eine Form zu erbauen, die mit der Zeit von der Idee der Bruderschaft beseelt werden kann.
- Theurgie = Schule für Theurgie wurde von Jamblichos unter den alexandrinischen Neuplatonikern gegründet (ca. 300 n. Chr.). Wahre Theurgie braucht eine fast übermenschliche Reinheit und Heiligkeit des Lebens, sonst artet sie in Mediumschaft und schwarze Magie aus. Eine entstellte Form der Theurgie lebt bis heute in der zeremoniellen Magie einiger moderner Kabbalisten.
- Thyphon (ägypt.) = Bruder des Osiris,
  erst später im Buch Hiob als "Satan" bezeichnet
- Tiferet (Kabb.) = 6. Sefirot-Punkt = Schönheit
- Titanen (griech.) = geistige Vorfahren, Ahnen der Griechen
  ~ Titanen-Kabiren = Gottmenschen unserer früher 5. Menschheit oder Wurzelrasse, so auch Osiris vor über 75.000 Jhr.
- Tod = phys. Tod bei Stillstand der Herztätigkeit, d.h. der Lebensfaden wird aus dem Herzen zurückgezogen. Wirkl. Tod erst bei Stillstand der Gehirnströme, d.h. erst wenn sich der Äther- und Wunschkörper vollständig vom phys. Körper getrennt hat. Bei Menschen, die noch sehr am phys. Leben hängen, kann dies mehrere Stunden dauern.
- Tolteken = atlantische Unterrasse
- T(h)ora = jüd. Gesetz der Genesis, wörtliche Offenbarungsurkunde Jahwes
- Trance = schlafähnlicher Dämmerzustand
- Transmigration (gr.) = Seelenwanderung (s. dort),
  Wanderung von Lebensatomen durch verschiedene Lebensformen, nicht gleichbedeutend mit Reinkarnation
- Transzendentales Bewußtsein = Erreichen des Zustandes der SELBST-Verwirklichung durch den Geist, d.h., das niedere Selbst hat das höheres Selbst erreicht.
- transzendenter Gott = jenseitiger Gott

- Tretâ-Yuga = Silbernes Zeitalter = 1.296.000 Jhr.
- Triade, höhere ~ = der unsterbliche Teil des Menschen
- Trigunas = die 3 Eigenschaften: Güte (Sattwa), Tätigkeit (Rajas) u. Trägheit (Tamas);
  nach A.A.B.:
  Sattwa ~Rhythmus ~1.Aspekt;
  Rajas ~Beweglichkeit ~2. Aspekt;
  Tamas ~Trägheit ~3. Aspekt
- Trimûrti = die 3 Manifestationen Gottes: Brahmâ, Vishnu, 'Siva
- tropischer Tierkreis = beginnt mit dem Zeichen Widder zur Zeit des Frühlingsäquinoktiums (Frühlingspunkt) im Gegensatz zum *siderischen Tierkreis* (s. dort)
- troyanischer Krieg = 6000 v. Chr. und nicht erst 1000 v. Chr. Damals waren die Menschen noch viel größer und hatten riesige Waffen.
- Tumuli = Steinhügelhaufen, z.B. in Stonehenge und Carnac und auch in Norwegen, aus der Zeit der Druiden-Kelten
- Turanier = Ureinwohner Chinas und Mischlinge aus der letzten atlantischen Unterrasse mit unserer 5. arischen Wurzelrasse, ebenso die Mongolen
- Turiya = manasische Ebene
- Tutanchamum = ägyptischer König. Stellte 1349 v. Chr. die alte ägyptische Religion mit den verschiedenen Gottheiten wieder her und löste damit die von König Echnaton 1365 v. Chr. geschaffene monotheistische Religion wieder ab.
- Universum, universal = außerhalb unseres Kosmos oder unserer Galaxie
- Unterrasse = besteht aus 7 Zweigrassen
- Upâdhi = Fundament oder Ausdrucksmittel für etwas, das weniger materiell ist als es selbst, phys. Basis für etwas Höheres, Schleier des Spirituellen
- Upanischaden = sanskr. wörtl. = Sitzungen; vertrauliche hinduistische Belehrungen, Geheimtexte (von 800 v.Chr. an aufgezeichnet), Schlüssel zu den Brahmanas und Veden
- Upâsaka (m), Upâsikâ (w) = Schüler(in), Chela
- Urania = Muse der Himmlischen Weisheit der Astrologie (s. Musen)
- Uriel = Erzengel

• Usanas-Sukra	=	Venus
• Vaivasvata	=	Er regierte auf unserem aktuellen Globus D bis zur Mitte der 4. Wurzelrasse (der atlantischen Wurzelrasse). Er war der 7. Manu unserer 4. Erdkette und ist der Vorvater unserer aktuellen 5. Wurzelrasse oder arischen Rasse (s. auch Manu).
• Vayu	=	Luft
• Veda, der (sanskr. = Wissen)	=	hl. Schrift der Inder (ab ca. 1250 v.Chr. geschrieb.),
Mehrzahl: die Veden	=	ältere Teile zusammengefaßt im Rig Veda, schon über 850.000 Jahre alt. Die Veden sind in 4 Büchern geschrieben: Rig Veda, Yajur Veda, Sama Veda und Alharva Veda. Der Rig Veda wird "die Bibel der Menschheit" genannt, denn die erzählten Wundergeschichten sind identisch mit denen der Bibel. Die Veden sind eine Sammelbezeichnung für die ältesten Texte der arischen Inder. Sie wurden in Sanskrit, der ältesten arischen Sprache Indiens, abgefaßt.
• Vedânta	=	sanskr. = Ende oder Endziel des Veda, d.h. Ziel des Wissens (ab dem 1. Jh. n.Chr. geschr.), mystisches System der Philosophie, um die geheime Bedeutung der Upanishaden zu interpretieren
Vedânta-Lehre	=	Vollendung des brahmanischen Denkens, wurde in den Brahma-Sutras niedergelegt
• Venus	=	regiert unseren Farbsinn; Mantra für das Aufsteigen durch den Venusstrahl: AMALA. Wird als "Dame im Lotos", die sich im Herzen Vishnus befindet, meditiert. Venus war auch römische Göttin.
• Venusplan	=	Grundplan Nr. 2 oder Nr. 6, je nach dem Gesichtspunkt. Venus ist die Heimat unseres Planet. Logos (s. auch unter Planet.Logos)
• Veränderliches Kreuz	=	regiert die 3 Welten und besonders die Astralebene. Es ist das Kreuz des Durchschnittsmenschen.
• Vesta (oder Hestia)	=	Hüterin der Mysterien Gottes (s. Hestia), auch römischer Gott
• Vidyâ	=	Erkenntnis
• Vijnâ-namaya	=	höh. Mentalkörper und untere Buddhi-Ebene
• Vimânas	=	Luft-Vehikel der Atlantier

- Vishnu = 2. Aspekt Gottes = Erhalter gem. A.A.B; es gibt jedoch verschiedene hinduistische Auffassungen. In den vedischen Hymnen stand Vishnu nicht in der ersten Reihe der Götter. Mit der Zeit gewann er aber immer mehr an Ansehen, bis er zuletzt, nur in außer-brahmanischen Kreisen, als der all-eine Gott verehrt wird (sozusagen statt Shiva etc.).
- Vision = direkte geistig-intuitive Schau im Gegensatz zum astralen Hellsehen. Spirituelle Vision unter Hellsehern ist sehr selten; prophetische Vision während des Schlafes ist möglich.
- Visuddha-Cakra (sanskrit) = Kehlchakra
- Vivasvat = erleuchteter Seher des Altertums (am Anfang dieses Kalpas)
- Vivisekteur = schwarzmagischer Praktiker mit Geisterbeschwörung
- Vritti = Bewußtseinszustand
- Vulkanus = römischer Gott
- Vyâsa = große Wesen, die von Zeit zu Zeit als Offenbarer auf die Erde kommen. Es gibt lt. Überlieferung mindestens 28 Vyâsas. Ein solcher Vyâsa wurde durch Invokation von den frühen Tiermenschen hervorgerufen. Durch sein Wirken wurde eine Tür bis ins Menschenreich geöffnet und der Vorgang der Individualisierung des Menschen in Gang gebracht. Lt. Überlieferung wurde ab dem 3. Jh. v. Chr. die Bhagavad Gita von Vyasa geschrieben.
- Waage = Thula; Mantra V
- Wächter = Großer Regent eines Planetensystems, Manu
- Walfisch = Cetus, Sternbild der Äquatorzone des Himmels
- Wassermann = Kumha; Höhepunkt des vollendeten Menschen. Das Sternbild *Wassermann* ist die Manifestation des künftigen Gruppenbewußtseins. In den nächsten 25.000 Jahren regiert das Zeichen Wassermann, da ein größerer Tierkreiszyklus beginnt. Dazu kommt, daß der Frühlingspunkt eben falls für ca. 2300 Jhr. in das Zeichen Wassermann eintritt. Das ist ein für die Geschichte unseres Planeten höchst bedeutsames Ereignis.

- Wein = symbolisierte beim Abendmahl in den orphischen Mysterien in Griechenland den göttlichen Geist Bacchus
- Weisheit = das vermittelnde Prinzip zwischen Liebe und Wille (Entsprechung: Verbindung Seele mit Monade). Weisheit ist die von Licht und Liebe geleitete Anwendung von Wissen auf menschliche Angelegenheiten. Sie ist einsichtsvolles Verstehen.
- Weizen = auf Mondkette erzeugt und vollendet. Er ist kein Produkt der Erde, d.h. er ist nicht "wild" auf unserer Erde gewachsen.
- Weltanschauung = die Weltanschauung kommt aus der Lebensanschauung und nicht umgekehrt.
- Weltenei = Symbol für den Kosmos
- Weltjünger = Unsere Menschheit. Sie bereitet sich auf die erste Einweihung vor.
- Weltperiode = Durchlauf durch die 7 Wurzel- oder Stammrassen, d.h. Durchlauf durch einen Globus einer Kette.
- Wesakfest = Festtag Buddhas, des geistigen Vermittlers zwischen Shamballa und der Hierarchie. Buddha ist der Ausdruck der Weisheit Gottes, die Verkörperung des Lichtes und der Verkünder der Absichten Gottes. Dieses Fest wird alljährlich auf den *Vollmondtag im Mai* (Stier) festgelegt und ist das große Fest im Osten.
- Westen = in Richtung Westen bedeutet esoterisch: *nach außen* in die menschliche Umwelt und in das Reich der Menschen.
- Widder = Mesha; Laut: H; Mantra: HAM; er symbolisiert den Weg des Karma, das Wirken der Natur und das Erlangen der Meisterschaft darüber. Der ägypt. Widder war das Symbol der unsichtbaren schöpferischen Kraft und später das Symbol der Fruchtbarkeit. Das christlich-jüdische Lamm ist das Symbol des Widders.
- Wiedergeburt = wird von Begierde und Verlangen verursacht, bis ihre Ursachen beseitigt sind
- Wotan = Odin = höchster Gott der skandinavischen und germanischen Mythologie; einer der frühesten Buddhas. Zu seiner Zeit hatte der nördl. Kontinent tropisches Klima, und man konnte nahezu auf

dem trockenen Land von Norwegen über Island und Grönland zu den Ländern Nordamerikas gelangen, die gegenwärtig die Hudson-Bucht umgeben.

- Wüste Gobi = weiße Insel, äth. Sitz von Shamballa
- Wurzelrassen o. Stammrassen (siehe Rassen) = bestehen aus je 7 Unterrassen.
  7 Wurzelrassen ergeben eine Weltperiode.
- Wurzelzentrum = s. Basiszentrum
- Yagya = Handeln, das die Evolution fördert und auf das absolute Sein ausgerichtet ist.
- Yggdrasil = Weltesche
- Yoga-Zustand = Erst wenn ein Mensch nicht mehr an Sinnesobjekten oder Handlungen hängt, sagt man von ihm, er sei zu Yoga aufgestiegen. Der Yoga-Zustand im Transzendentalen Bewußtsein wird im Kosmischen Bewußtsein dauerhaft durch Zunahme der Ruhe bzw. das Einfließen des Seins in die Natur des Geistes. Darum sagt Lord Krishna, daß Ruhe der Weg ist, wenn das Aufsteigen zum Yoga des Transzendentalen Bewußtseins bereits vollendet wurde. Außerdem ist Ruhe der Weg, um vom Yoga des Kosm. Bewußtseins zum Yoga des Gottesbewußtseins aufzusteigen.
  Der Yoga-Zustand wird auf natürliche Weise erreicht durch folgende 5 Eigenschaften:
  1. Wahrhaftigkeit (Satya)
  2. Gewaltlosigkeit (Ahimsa)
  3. Freisein von Habgier (Asteya)
  4. Askese (Brahmacharya)
  5. Nichtannehmen fremder Besitztümer (Aparigraha)
- Yogi = Hindu-Yogi kann ferne Objekte herbeiholen und benützt natürliche Kräfte zur Erzeugung von Phänomenen
- Yuga = eine Zeitperiode oder der 4. Teil eines Mahâ-Yugas, z.B.: Satya-Yuga, Tretâ-Yuga, Dwâpara-Yuga oder Kali-Yuga
- Zadkiel = Erzengel
- Zafkiel = Erzengel

- Zahlen/Buchstaben =

1 **=** **A** (Symbol der Zahl 1: Kreis)
1 = *Zahl von Shamballa, Symbol für den Einen Gott*
2 **=** **B**
2 = *Zahl der geistigen Hierarchie,*
Symbol des Gretrenntseins von der Einheit
Techn. gesprochen, ist der Eingeweihte bis zur 3. Einweihung beschäftigt mit der Beziehung der 2 und der 4.
3 **=** **G** (Symbol der Zahl 3: Dreieck)
= auch **L**
3 = *Zahl des Geistes und der Synthese,*
Symbol der Offenbarung und der höh. Dreiheit
Atma-Buddhi-Manas
4 **=** **D** (Symbol der Zahl 4: Kreuz u. Quadrat)
= auch **M**
4 = *Zahl der menschl. Hierachie,*
Zahl der Weisheit
Zahl des Raumes und der Zeit
5 = **E**
(Symbol der Zahl 5: 5zack.Stern mit der Spitze nach oben, s. unter Symbole)
5 = *Zahl des Menschensohnes*, des Herzens und des christgeborenen Menschseins
Symbol von Manas im Menschen
6 **=** **Y**
(Symbol der Zahl 6: 2 mit der Spitze aufein-anderstehende Dreiecke, s. Symbole)
6 = *Zahl des Raumes* o. der Form
Zahl der Vergänglichkeit, aber auch
Symbol des 6. Prinzips (Buddhi) im Menschen
7 **=** **Z**
(Symbole für die Zahl 7: 6zack.Stern mit Punkt in der Mitte u. auch Quadrat mit Dreieck im Innern,s. unter Symbole)
7 = Zahl einer verhältnismäßigen Vollkommen-heit und *Zahl des Menschen,*
große magische Zahl, die an Heiligkeit der 1 fast gleich ist
8 **=** **CH**
(Symbol der Zahl 8: 8zack. Stern =

Sinnbild des Friedens u. der Liebe, s. unter Symbole)

8 = eröffnet immer einen neuen Zyklus,
Zahl des Christus-Bewußtseins und
Zahl der Hierarchie,
Zahl des Todes und des ewigen Lebens

9 = TH

9 = *Zahl der Einweihung,*
Symbol des Werdens und des Seins, eine hl. Zahl;
3 x 3 jedoch auch Symbol des Materiellen und der Gebundenheit an das Sinnliche

10 = J

10 = *Zahl der Vollendung der Schöpfung,*
Wird die Null mit der Eins verbunden, dann hat der Mensch sein wirkliches Dasein in Gott gefunden.

11 = K

11 = *Zahl der Begegnung mit dem Meister,*
Symbol der Ernte
Zahl des Adepten

12 = L

12 = *Symbol höchster Ordnung*
Die 12 Schaubrote in der Kabbala entsprechen den 12 geistigen Kraftfeldern des Menschen, wie sie im Zodiak zum Ausdruck kommen, entsprechend den 12 Arbeiten des Herkules und den 12 Tagen Samsons. Die 12 Aufgabenbereiche der Menschwerdung sind: Individualität, geistiges Erbe, Zugehörigkeit, Herkunft, Eros, Berufung, Partnerschaft, innerer Weg und Wandlung, Geistigkeit, Selbstwert, Freundschaften, Bestimmung und Prüfungen (gem. Kabbala) ähnlich den astrologischen Häusern.

13 = M

14 = N

15 = X

16 = O

17 = PH / P

20 = R

21 = S

22 = **T**
24 = *Zahl der Zeit*
30 = **L**
40 = **M**
40 = *Expansion des Stofflichen* (bedeutet auch Tod)
50 = **N**
50 = Inkarnation des Menschen und Menschwerdung Gottes
60 = **X**
70 = **O**
80 = **PH / P**
200 = **R**
248 = Zahlenwert des Esels. Es versinnbildlicht Körper und Persönlichkeit des Menschen, der seiner niederen Natur Herr geworden ist und ins Himmelreich einzieht.
300 = **S**
358 = Zahl der Schlange und auch des Messias, beinhaltend: Fall und Erlösung des Menschen
400 = **T**
400 = *höchster Aspekt des Materiellen*, Sinnbild der Auferstehung und der Erlösung
666 = *Zahl des Tieres*
777 = symbolische Zahl von Manifestationen einer Monade = Gedanke an 3 Zyklen von verschiedener Dauer, die auf dem 7fältigen Wesen der Monade beruhen, d.h.
700 Inkarnationen zur Entfaltung der äußeren Blätterreihe im Lotos
70 Inkarnationen zur Entfaltung der mittleren Blätterreihe im Lotos
7 Inkarnationen, die man auf dem Probepfad verbringt.

- Zarathustra
  griech.: Zoroaster
  persisch: Zarathuschtra
  auch: Zarduscht

= ca. 6./7. Jh. v.Chr., altpersischer Religionsführer und Reformator; Avatara; er verurteilte den seinerzeit üblichen Mithraskult wegen seiner Stier-Opfer und wurde deshalb in das persische Gebiet von Charasan (heute Meschhed) verbannt, wo er seine endgültige Wirkunsstätte fand. Die von Z. gestiftete Religion war folgende:

Die Welt steht unter der Macht von Angromainyu (Ahrigman), dem Herrn der bösen Geister. Gegen ihn kämpt Ahura-Mazda (Ormuzd), der oberste gute Geist. Ihm wird die Welt einst angehören. Die Menschen müssen sich entscheiden, ob Sie zum bösen oder guten Geist gehören wollen. Es gibt in dieser Religion wie im Christentum Himmel und Hölle, in die man je nach seinem Verhalten im Leben nach dem Tode gelangt.
Diese Religion wurde ab dem 6. Jhrt. n. Chr. in Persien langsam vom Islam abgelöst. In der ganzen Welt gibt es nur noch ca. 120.000 Zarathustrianer. "Also sprach Zarathustra" von Nietzsche hat nichts mit der Lehre Zarathustras zu tun. Er benutzte nur den Namen Zarathustras.

- Zeit = existiert nur in unserer physischen Welt, nicht auf hierarch. Ebene, wo jedoch der Raum existiert
- Zelim (Kabb.) = Schatten, Doppel
- Zentren (Chakras) = alle Erscheinungsformen vom Tier aufwärts haben 7 Zentren, so auch die weltlichen Nationen
- Zeruan = Saturn, König des Goldenen Zeitalters; anderes Synonym = Abraham
- Zeus (röm.: Jupiter) = griech. Gott Vater (höchster Gott), Herrscher über Himmel und Erde, wird im griech. auch als Schwan symbolisiert (z.B. mit Leda), im Gegensatz zu dem späteren olympischen Zeus, der nur den niederen Aspekt der menschl. Seele repräsentierte (s. auch Homer und Hesiod)
- Zion (buddhistisch) = Himmel
- Zirbeldrüse = Epiphyse, zugeordnet zum Scheitel(Kopf)-Chakra
- Der Zohar = das größte der kabbalistischen Werke der Juden, das von Simeon Ben Jochai zusammengestellt wurde (ca. 100 v. Chr.). Der echte Zohar ist eine unergründliche Schatzkammer verborgener Weisheit. Er ist noch okkulter als das Buch Mose. Man kann ihn nur mit Hilfe des chaldäischen "Buches der Zahlen" entschlüsseln.
- Zoroaster = griechischer Name für Zarathustra (s. dort)
- Zweigrasse = 7 Zweigrassen ergeben eine Unterrasse
- Zwillinge = *Mithuma* (sanskr.), 3. Tierkreiszeichen; zugeordneter Laut: S; Mantra: SO